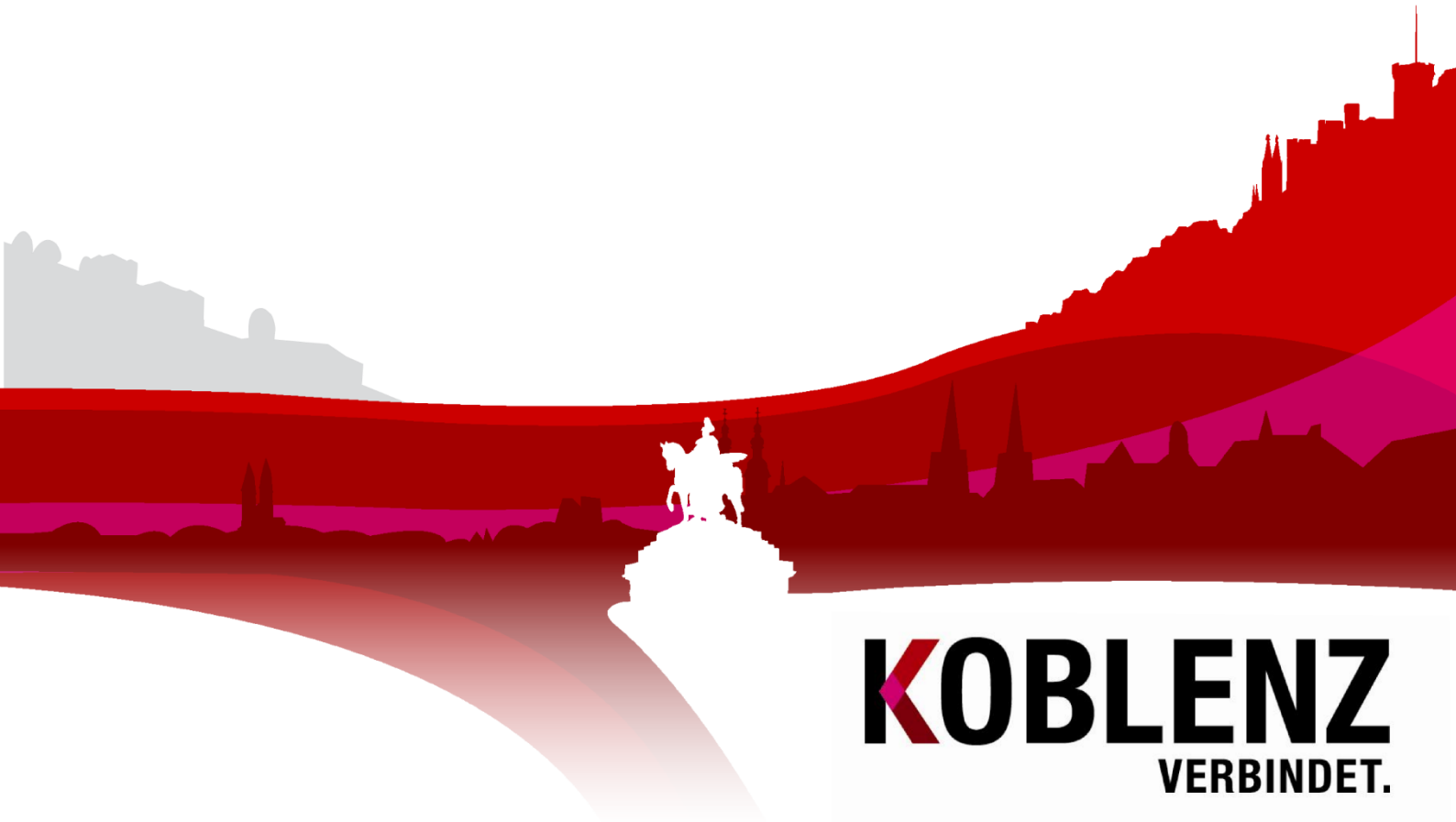
Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2019

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Kapitel 4. Soziales



KOBLENZ VERBINDET.

Kommunale Statistikstelle

www.statistik.koblenz.de

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2019

Berichtsjahr 2018

Kapitel 4. Soziales

KOBLENZ VERBINDET.

Kommunale Statistikstelle

Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2019

Kapitel 4. Soziales

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Oktober 2019

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2019
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunale Statistikstelle

4. Soziales

Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Soziales ist seiner grundlegenden Bedeutung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge entsprechend thematisch tief gegliedert. Neben der Arbeitslosenstatistik werden ebenfalls Informationen über Struktur und Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeit sowie die darin zusammengefassten Leistungsberechtigten, differenziert nach erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, in tabellarischer und (karto)-graphischer Form dargestellt.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) ist auch das Wohngeld ein wichtiger Indikator der Sozialberichterstattung. Die kleinräumige Verteilung Wohngeld empfangender Haushalte und deren zeitliche Entwicklung in Koblenz werden daher im Statistischen Jahrbuch präsentiert.

Die Berichterstattung wird abgerundet mit den Themen Pflegestatistik und Jugendhilfeplanung.

Wo kommen die Daten her?

Arbeitslosigkeit und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Die aktuellsten Daten zum lokalen und regionalen Arbeitsmarkt liefert die Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen. Allerdings sind administrative Gebietseinteilungen der Agenturen nicht deckungsgleich mit dem Stadtgebiet von Koblenz. Es gelten so genannte Agenturbezirke. Zum Agenturbezirk Koblenz-Mayen gehören die Landkreise Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz.

Von der Bundesagentur für Arbeit werden monatliche Berichte auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise via Internet zeitnah zur Verfügung gestellt. Ergänzend und für die kommunalen Belange von besonderer Bedeutung sind kleinräumige Auswertungen durch vierteljährliche Datenlieferungen von der Bundesagentur an die abgeschottete Statistikstelle der Stadt Koblenz möglich. Die dazu geformten Bezirke folgen bestimmten Anforderungen an ihre Größe. Deswegen ist es nicht mehr möglich, den Stadtteil Stolzenfels gesondert anzugeben. Er wird in den entsprechenden Abbildungen mit dem Stadtteil Süd zusammengefasst.

Zur Analyse längerer Zeitreihen sowie des interregionalen Vergleichs innerhalb von Rheinland-Pfalz wird auf das Landesinformationssystem des Statistischen Landesamtes zugegriffen.

Sozialhilfeempfängerinnen/-empfänger und Empfängerinnen u. Empfänger bedarfsorientierter Grundsicherung (SGB XII)

Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz liefert regelmäßig einen anonymisierten Statistikdatenabzug aus dem operativen Datenbestand. Für die regionalen Vergleiche werden die Daten des Statistischen Landesamtes ausgewertet.

Wohngeld

Die Daten zum Wohngeld werden aus dem operativen Bestand des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz an das Statistische Landesamt geschickt. Die Statistikstelle erhält jährlich einen Datenabzug vom Landesamt.

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Informationen zum infrastrukturellen Bestand (Kindertagesstättenplätze u. ä.) oder zu den Fallzahlen im Rahmen der Jugendhilfe sind dem Jahrbuch des Amtes für Jugend, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz entnommen.

Pflegestatistik

Das Statistische Landesamt publiziert im zweijährigen Turnus, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, eine regionalisierte Pflegestatistik. Die aktuellsten Daten liegen demnach für das Jahr 2017 vor. Die Zahl der Pflegebedürftigen in Koblenz setzt sich zusammen aus den in stationären Einrichtungen betreuten Personen, denen, die Pflegegeld bekommen und denen, die von einem ambulanten Koblenzer Pflegedienst betreut werden. Diese Daten werden mittels einer Stichtagsabfrage erhoben. Die Daten der ambulanten Dienste werden nach Sitz des Dienstes erhoben und enthalten somit auch die Pflegebedürftigen, die von Koblenzer Diensten außerhalb der Stadtgrenzen betreut werden. Unter Berücksichtigung dieser Ungenauigkeit sind die folgenden Berechnungen zu interpretieren.

Begriffsklärung und wichtige Hinweise

Arbeitslose

Im Sozialgesetzbuch (§ 16 (2), SGB III) ist der Begriff der Arbeitslosigkeit definiert. Demzufolge gelten Personen als arbeitslos, wenn sie ohne bzw. ohne ausreichendes Erwerbseinkommen sind und

- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben,
- für den Arbeitsmarkt verfügbar sind,
- Eigenbemühungen bei der Stellensuche zeigen
- und in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten.

Arbeitslosenquoten

Die Arbeitslosenquoten stellen den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller zivilen Erwerbspersonen dar. Zu letzteren gehören sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Arbeitslose (gemeldet), Selbständige und die mithelfenden Familienangehörigen. Des Öfteren (insbesondere bei Ausweisung der Quoten für bestimmte strukturelle Gruppen) wird auch die Arbeitslosenquote in Bezug zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Diese weisen i. d. R. höhere Werte als die konventionelle

Arbeitslosenquote auf, da die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen nicht im Nenner berücksichtigt werden.

Kleinräumig, also in innerstädtischer Differenzierung der Stadtteile, können keine Arbeitslosenquoten berechnet werden, da zwar die Zahl der Arbeitslosen nicht aber die Höhe der entsprechenden Bezugsgrößen im Nenner auf Stadtteilebene bekannt ist. Daher werden so genannte Betroffenheitsquoten berechnet, die die Zahl der Arbeitslosen zur Gesamtmenge der Bevölkerung im „erwerbsfähigen Alter“ zwischen 15 und unter 65 in Beziehung setzt und somit innerstädtisch vergleichbar macht. Die Betroffenheitsquoten unterschätzen die Arbeitslosenquoten systematisch.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) sind die Arbeitslosen zwei unterschiedlichen Rechtskreisen zuzuordnen, die wiederum unterschiedliche Arten des Leistungsbezuges nach sich ziehen. Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I. Die Anwartschaftszeit für den Bezug des Arbeitslosengelds I gemäß § 123 SGB III ist dann erfüllt, wenn innerhalb der Rahmenfrist von zwei Jahren vor Beginn der Arbeitslosigkeit mindestens 360 Tage ein beitragspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bestand. Der Bezug des Arbeitslosengeldes wird nur bis zu einer von der Anwartschaftszeit und dem Alter abhängigen Höchstdauer von 6 bis 18 Monaten gewährt.

Arbeitslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld I erschöpft ist bzw. die die nötigen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen, fallen in den Rechtskreis des SGB II. Sie haben Anspruch auf das Arbeitslosengeld II, das zusammen mit dem Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende gehört.

Erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rechtskreis des SGB II

Ergänzend zur klassischen Arbeitslosenstatistik erweitert die Statistik zum Rechtskreis des SGB II den Blick auf die Gesamtheit der Leistungsberechtigten in Folge von Arbeitslosigkeit.
Die Grundsicherungsstatistik SGB II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften (in der öffentlichen Diskussion oft als „Hartz-IV-Empfänger“ bezeichnet), die Haushalte, in denen sie leben, sowie über Leistungen, die sie zu ihrem Lebensunterhalt bekommen.
Bei den Personen handelt es sich dabei überwiegend um Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten das Arbeitslosengeld II (ALG II).

Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Unter das SGB XII fallen alle hilfebedürftigen Personen, die weder selbst erwerbsfähig sind noch in einer Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben. Hierunter zählen unter anderem die Empfängerinnen und Empfänger der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Jugendgerichtshilfe

Die Statistik der Jugendgerichtshilfe ist eine Eingangsstatistik, d.h. die von der Staatsanwaltschaft eingegangenen Verfahren sagen noch nichts über deren Ausgang aus. Daher sind die Jugendlichen und Heranwachsenden bis zur Verurteilung bzw. Einstellung des Verfahrens als „Tatverdächtige“ zu bezeichnen. Die Fallzahlen geben die Zahl der Verfahren, nicht die Zahl der Tatverdächtigen wieder.

Pflegegrade

Im Zuge der Pflegereform wurden die bisherigen Pflegestufen in fünf neue Pflegegrade umgewandelt. Diese Überleitung ist in § 140 Sozialgesetzbuch Elf (SGB XI) verankert. Seit Januar 2017 werden Pflegebedürftige je nach ihrer noch vorhandenen Selbstständigkeit in die fünf Grade eingestuft und erhalten entsprechende Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen wie folgt zugeordnet:

- Pflegegrad 1 = Personen mit geringer Beeinträchtigung der Selbständigkeit.
- Pflegegrad 2 = Personen mit erheblicher Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der „Pflegestufe 0“ mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe1 eingestuft wurden.
- Pflegegrad 3 = Personen mit schwerer Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 2 eingestuft wurden.
- Pflegegrad 4 = Personen mit schwerster Beeinträchtigung der Selbständigkeit, die zuvor in der Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Pflegestufe 3 eingestuft wurden.
- Pflegegrad 5 = schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung, die zuvor in der Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz und/oder Härtefall eingestuft wurden.

Wohngeld: Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld

Die Wohngeldstatistik umfasst nur das so genannte Tabellenwohngeld. Nicht enthalten ist das pauschalierte Wohngeld, das mit der Sozialhilfe ausgezahlt wird.

Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen

Aus der Grundgesamtheit der Wohngeld empfangenden Haushalte wurden die Mieterhaushalte mit Wohnungen über 25 m² zur Berechnung von Durchschnittsmieten (ohne Heizungszuschläge u. ä.) extrahiert.

Tageseinrichtung, Krippe und Hort

Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Eine Krippe ist Tageseinrichtung zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Ein Hort ist Tageseinrichtung zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Schwerbehinderte

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Als Schwerbehinderte oder Schwerbehinderter gilt, wer

a) nicht nur vorübergehend mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 körperlich, geistig oder seelisch behindert ist,
b) in der Bundesrepublik Deutschland rechtmäßig wohnt, sich gewöhnlich aufhält oder als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer beschäftigt ist und
c) über einen Nachweis (Ausweis usw.) der Behinderung verfügt.

Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen

- Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- Monatliche Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit in Koblenz und der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg
- Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht auf ihren Web-Seiten umfangreiche Berichte zum Arbeitsmarkt und zu den Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in hoher Aktualität und in einer räumlichen Auflösung bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise. Differenziert wird hier auch nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

.

Abbildungen

Abb. 4.01: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz 4-7

Abb. 4.02: Strukturelle Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr 4-7

Abb. 4.03: Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz 4-8

Abb. 4.04: Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal 4-8

Abb. 4.05: Entwicklung der Arbeitslosenquoten und Veränderung der Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich 4-9

Abb. 4.06: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz 4-9

Abb. 4.07: Arbeitslosenquoten 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr 4-10

Abb. 4.08: Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen 2018 nach Stadtteilen 4-11

Abb. 4.09: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren 4-12

Abb. 4.10: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren 2018 nach Rechtskreisen und Stadtteilen 4-13

Abb. 4.11: Veränderung des Arbeitslosenanteils 2018 im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz 4-13

Abb. 4.12: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 u. unter 65 Jahren 2018 nach statistischen Bezirken im Jahresmittel 4-14

Abb. 4.13: Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren 2018 nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel) 4-15

Abb. 4.14: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 4-16

Abb. 4.15: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 2018 4-16

Abb. 4.16: Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 4-16

Abb. 4.17: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2018 nach Stadtteilen 4-17

Abb. 4.18: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt 2018 in den Stadtteilen 4-18

Abb. 4.19: Leistungsberechtigte (SGB II) nach Stadtteilen 4-19

Abb. 4.20: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität 4-20

Abb. 4.21: Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (SGB II) 2018 in den Stadtteilen 4-21

Abb. 4.22: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) 2018: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr 4-22

Abb. 4.23: Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) im Alter unter 15 Jahren 2018: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr 4-23

Abb. 4.24: Empfängerinnen/Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich (SGB XII) 4-24

Abb. 4.25: Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfängerinnen/Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen (SGB XII) 4-24

Abb. 4.26: Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII – Empfängerinnen/Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren 2018 4-25

Abb. 4.27: Wohngeldempfängerinnen/-empfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung 4-26

Abb. 4.28: Wohngeldempfängerinnen/-empfänger nach Stadtteilen 4-26

Abb. 4.29: Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten 4-27

Abb. 4.30: Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten 4-27

Abb. 4.31: Kindergartenplätze in Koblenz 4-28

Abb. 4.32: Hort- und Krippenplätze in Koblenz 4-28

Abb. 4.33: Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder 2018 im regionalen Vergleich und deren Veränderung zum Vorjahr 4-29
Abb. 4.34: Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz 4-30
Abb. 4.35: Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz 4-30
Abb. 4.36: Einwohnerinnen/Einwohner pro freipraktizierender Allgemeinärztin/freipraktizierendem Allgemeinarzt 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz 4-31
Abb. 4.37: Einwohnerinnen/Einwohner pro freipraktizierender Zahnärztin/freipraktizierendem Zahnarzt 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz 4-32
Abb. 4.38: Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich 4-33
Abb. 4.39: Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz 4-34
Abb. 4.40: Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen 2017 in Koblenz nach Alter und Geschlecht 4-34
Abb. 4.41: Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen 2017 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz 4-35
Abb. 4.42: Schwerbehinderte in Koblenz und Rheinland-Pfalz nach strukturellen Merkmalen 4-36

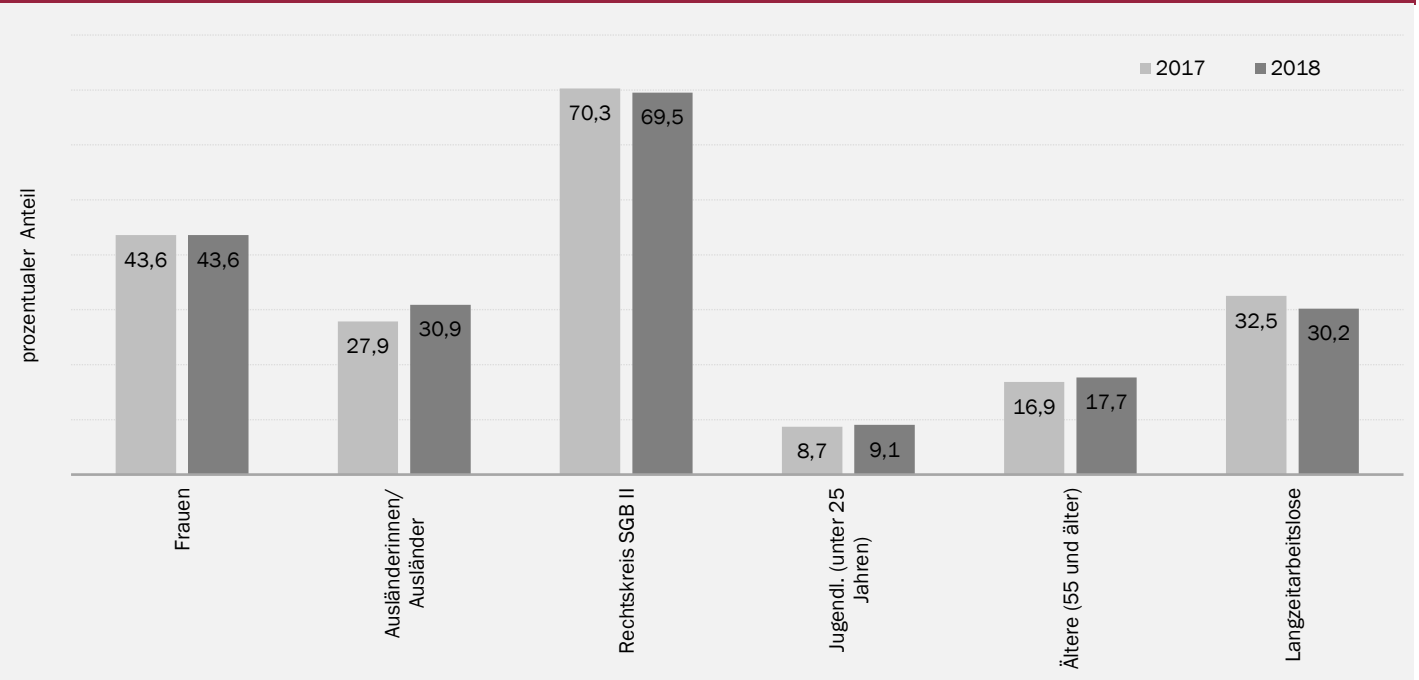
Abb. 4.01 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz

Strukturelle Gruppen	2014	2015	2016	2017	2018	Differenz zum Vorjahr	
	Mittelwerte der vier Quartalsmonate					Anzahl	Prozent
Arbeitslose	3.851	3.893	3.756	3.590	3.458	- 132	- 3,7
nach Geschlecht							
Männer	2.114	2.122	2.079	2.023	1.951	- 72	- 3,6
Frauen	1.737	1.771	1.676	1.566	1.507	- 59	- 3,8
nach Staatsangehörigkeit*							
deutsch	3.013	2.989	2.812	2.590	2.389	- 201	- 7,8
ausländisch	838	904	944	1.000	1.069	+ 69	+ 6,9
nach Rechtskreis							
SGB III	1.127	1.072	966	1.067	1.055	- 12	- 1,1
SGB II	2.724	2.820	2.790	2.523	2.404	- 119	- 4,7
nach Altersgruppe							
unter 25 Jahren	340	346	340	312	313	+ 1	+ 0,3
55 Jahre und älter	707	723	660	606	612	+ 6	+ 1,0
weitere strukturelle Gruppen							
Langzeitarbeitslose	1.219	1.346	1.294	1.168	1.044	- 124	- 10,6

* ohne nicht zugeordnete Personen

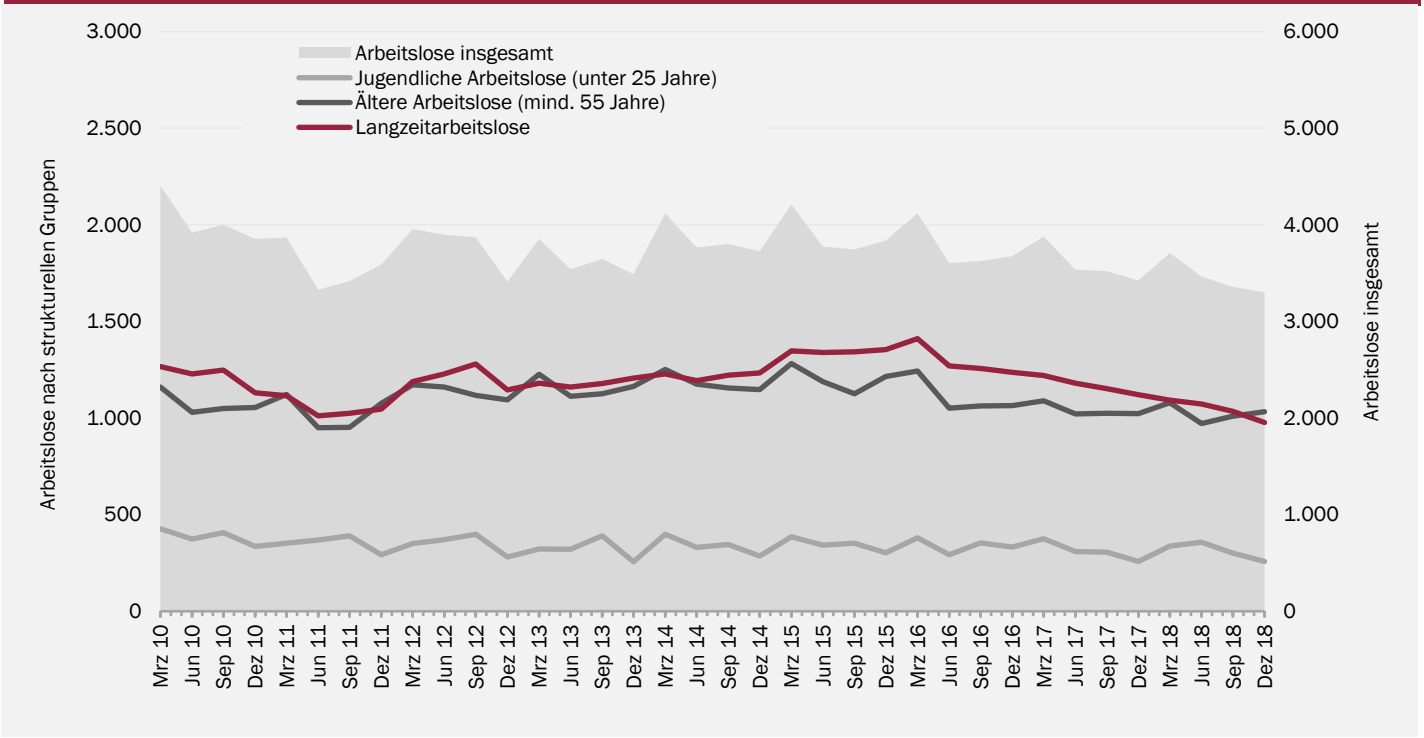
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.02 Strukturelle Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr



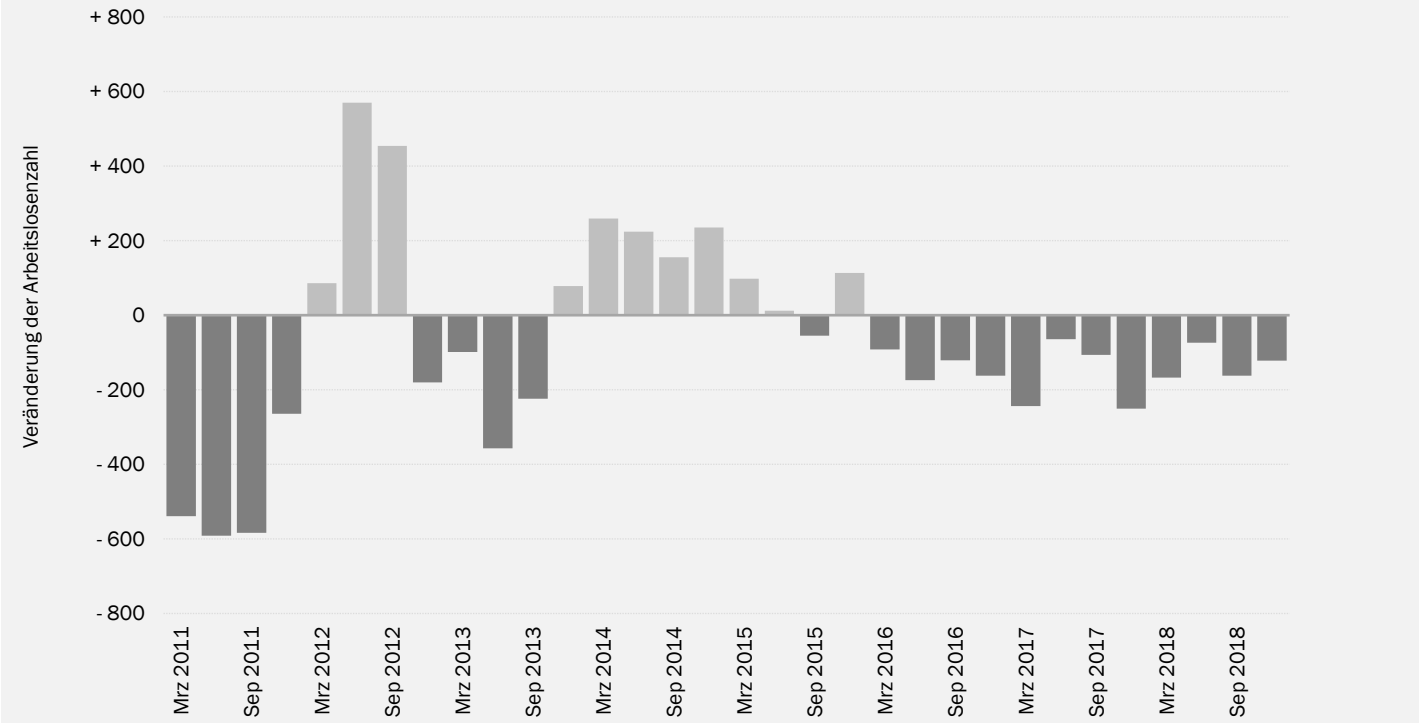
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.03 Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz



Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.04 Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal



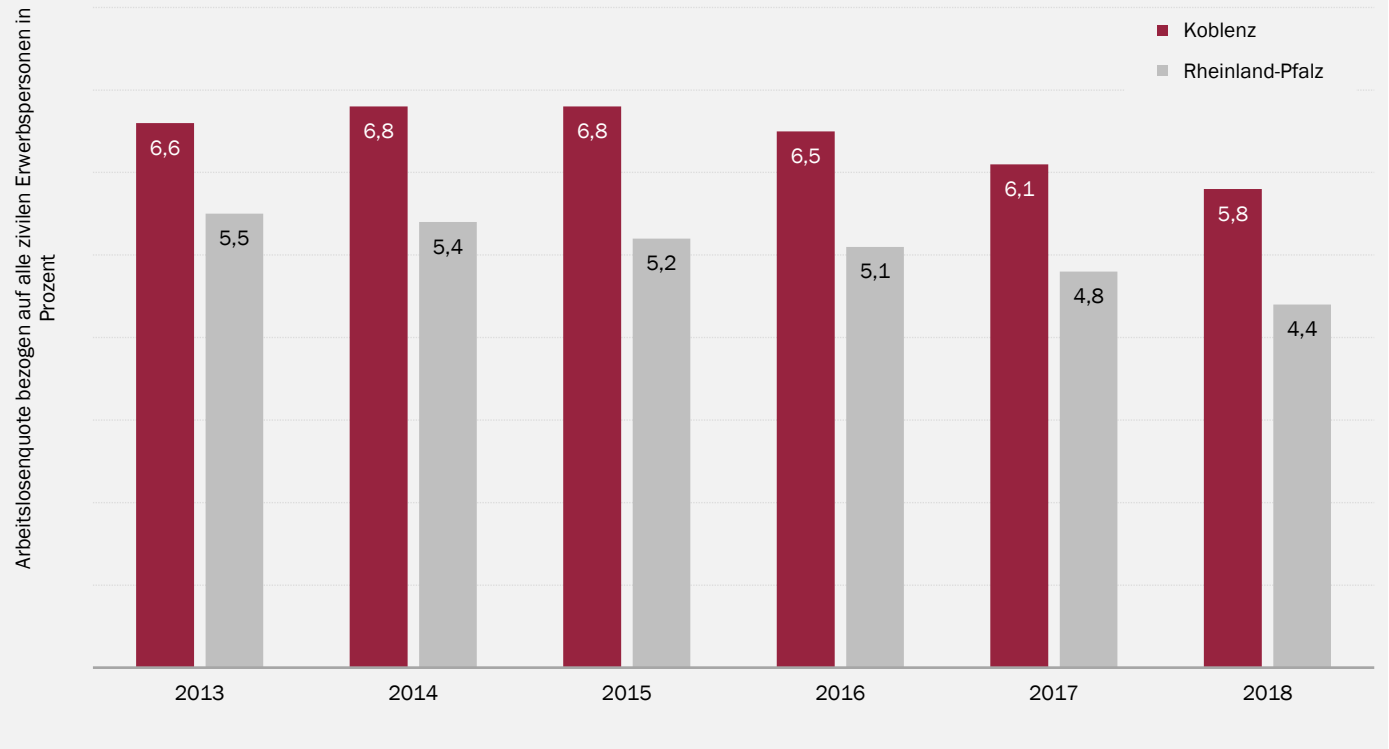
Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.05 Entwicklung der Arbeitslosenquoten und Veränderung der Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Jahr							
	2015		2016		2017		2018	
	Quote[1]	Veränd.[2]	Quote[1]	Veränd.[2]	Quote[1]	Veränd.[2]	Quote[1]	Veränd.[2]
	Prozent							
Rheinland-Pfalz	5,2	- 2,5	5,1	- 1,3	4,8	- 4,6	4,4	- 7,1
kreisfreie Städte								
Koblenz	6,8	+ 1,6	6,5	- 2,9	6,1	- 4,5	5,8	- 4,0
Trier	5,4	- 1,2	5,7	+ 6,5	5,1	- 8,3	4,5	- 10,9
Kaiserslautern	9,7	- 5,2	9,8	+ 2,2	9,4	- 3,3	9,0	- 2,5
Ludwigshafen	8,8	- 1,5	8,7	+ 1,3	8,3	- 4,0	7,8	- 4,4
Mainz	6,5	+ 3,0	6,5	+ 2,6	6,1	- 5,1	5,5	- 8,0
Landkreise								
Mayen-Koblenz	4,5	- 5,2	3,9	- 13,6	3,5	- 10,1	3,4	- 3,2
Neuwied	5,9	- 0,5	5,7	- 1,7	5,3	- 6,2	4,8	- 8,4
Rhein-Hunrück-Kreis	4,3	- 6,8	4,2	- 2,3	3,7	- 9,2	3,5	- 5,6
Rhein-Lahn-Kreis	4,3	- 1,1	3,8	- 10,3	3,5	- 7,1	3,2	- 7,4
Westerwaldkreis	4,0	+ 0,7	3,6	- 9,5	3,3	- 7,5	2,9	- 11,7

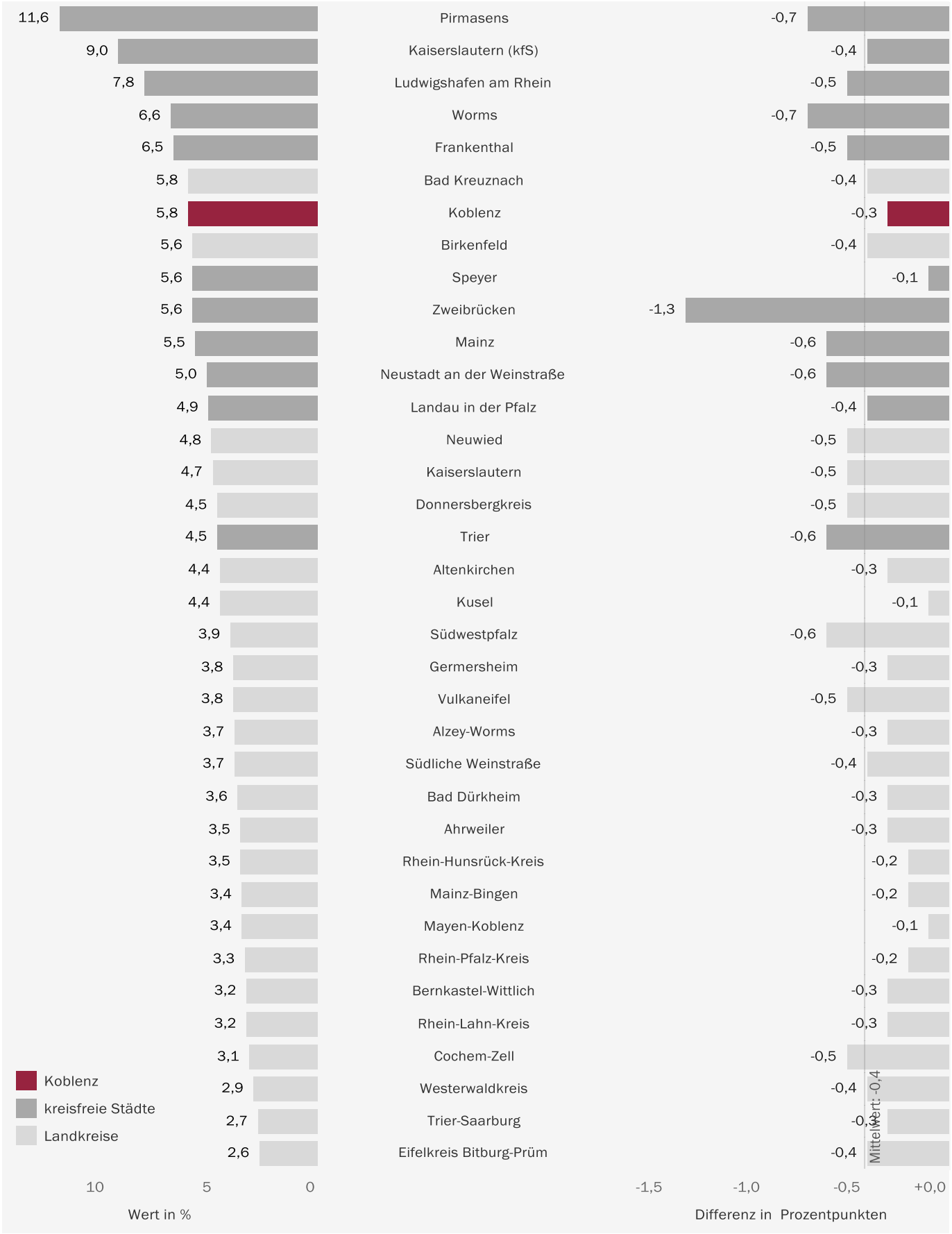
[1] Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen
[2] Veränderung der Arbeitslosenzahl in %-Punkten im Vergleich zum Vorjahr
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.06 Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.07 Arbeitslosenquoten 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr



Datenquelle: Genesis - Regionaldatenbank

Abb. 4.08 Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen 2018 nach Stadtteilen

Stadtteil	Insgesamt			Ausländische Bevölkerung		
	Arbeitslose	Bevölkerung (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits-losen	Arbeitslose	Bevölkerung (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeits-losen
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent
Altstadt	256	4.245	6,0	80	1.064	7,5
Mitte	84	2.978	2,8	21	458	4,5
Süd/Stolzenfels*	222	5.392	4,1	52	828	6,3
Oberwerth	12	924	1,3	1	51	2,6
Karthause Nord	62	2.236	2,8	15	315	4,8
Karthäuserhofgelände	25	1.177	2,1	5	75	6,0
Karthause Flugfeld	147	3.330	4,4	51	620	8,2
Goldgrube	167	2.936	5,7	54	529	10,2
Rauental	191	3.375	5,7	70	727	9,6
Moselweiß	77	2.320	3,3	15	345	4,2
Lay	17	1.101	1,5	6	82	7,3
Lützel	488	6.007	8,1	182	1.828	9,9
Metternich	210	6.941	3,0	53	859	6,1
Neuendorf	379	3.880	9,8	158	1.186	13,3
Wallersheim	99	2.231	4,4	33	379	8,6
Kesselheim	77	1.723	4,4	22	266	8,1
Güls	121	4.077	3,0	39	421	9,2
Rübenach	128	3.554	3,6	38	453	8,4
Bubenheim	20	887	2,3	3	85	3,8
Ehrenbreitstein	123	1.503	8,2	40	329	12,2
Niederberg	95	1.979	4,8	34	303	11,1
Asterstein	87	1.695	5,1	19	166	11,1
Pfaffendorf	85	1.924	4,4	25	285	8,6
Pfaffendorfer Höhe	86	1.931	4,4	27	239	11,1
Horchheim	83	2.050	4,0	19	210	9,0
Horchheimer Höhe	35	1.275	2,7	6	110	5,5
Arzheim	24	1.275	1,9	2	61	2,5
Arenberg	37	1.654	2,2	6	138	4,3
Immendorf	23	838	2,7	2	45	5,0
Koblenz	3.458	75.438	4,6	1.069	12.457	8,6

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Hinweise: Dies sind **keine Arbeitslosenquoten**

Arbeitslosenzahlen als Mittelwerte der vier Jahresquartale

Datenquelle: Agentur für Arbeit Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.09 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren

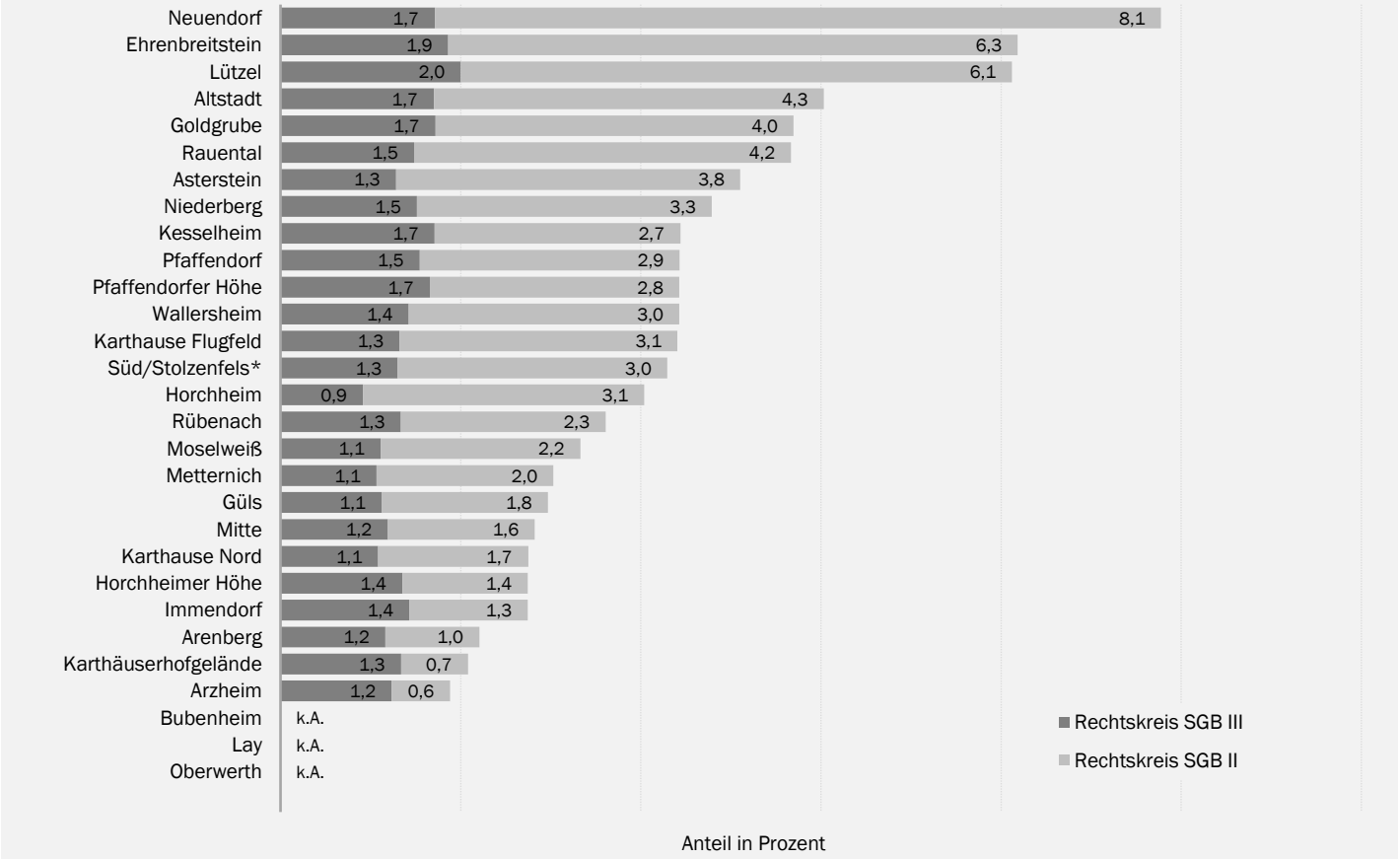
Stadtteil	Durchschnittliche Arbeitslosenzahlen						Veränderung* zum Vorjahr	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
	Anzahl (Mittelwerte der vier Jahresquartale)						Anzahl	Prozent
Altstadt	254	274	287	288	268	256	- 12	- 4,3
Mitte	95	96	91	79	88	84	- 4	- 4,3
Süd/Stolzenfels**	248	272	262	247	225	222	- 3	- 1,3
Oberwerth	15	20	22	18	16	12	- 4	- 26,6
Karthause Nord	69	71	69	62	62	62	-	-
Karthäuserhofgelände	26	23	22	19	21	25	+ 4	+ 19,5
Karthause Flugfeld	177	193	208	192	169	147	- 23	- 13,3
Goldgrube	197	193	190	197	183	167	- 16	- 8,5
Rauental	192	207	208	207	187	191	+ 4	+ 2,3
Moselweiß	108	108	105	100	90	77	- 13	- 14,2
Lay	21	22	22	20	20	17	- 3	- 16,0
Lützel	497	539	537	524	504	488	- 16	- 3,2
Metternich	243	251	245	220	220	210	- 10	- 4,3
Neuendorf	413	445	458	462	420	379	- 41	- 9,7
Wallersheim	126	130	134	127	111	99	- 12	- 11,0
Kesselheim	78	71	72	66	70	77	+ 7	+ 9,7
Güls	109	107	127	120	128	121	- 7	- 5,3
Rübenach	93	115	130	120	130	128	- 2	- 1,3
Bubenheim	20	27	22	23	28	20	- 8	- 28,3
Ehrenbreitstein	108	119	129	127	119	123	+ 4	+ 3,1
Niederberg	94	99	90	94	91	95	+ 4	+ 4,1
Asterstein	82	99	96	86	94	87	- 7	- 7,5
Pfaffendorf	86	92	90	77	72	85	+ 13	+ 18,4
Pfaffendorfer Höhe	66	68	73	88	82	86	+ 4	+ 4,6
Horchheim	79	83	90	76	78	83	+ 5	+ 6,8
Horchheimer Höhe	51	49	41	40	31	35	+ 4	+ 12,9
Arzheim	31	25	23	24	30	24	- 6	- 20,7
Arenberg	35	30	27	27	33	37	+ 3	+ 9,8
Immendorf	20	19	21	23	21	23	+ 2	+ 10,8
Koblenz	3.633	3.851	3.893	3.756	3.590	3.458	- 131	- 3,7

* Durch die Ganzzahl-Formatierung kann es zu rundungsbedingten Abweichungen in der Darstellung der Differenz kommen

** Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

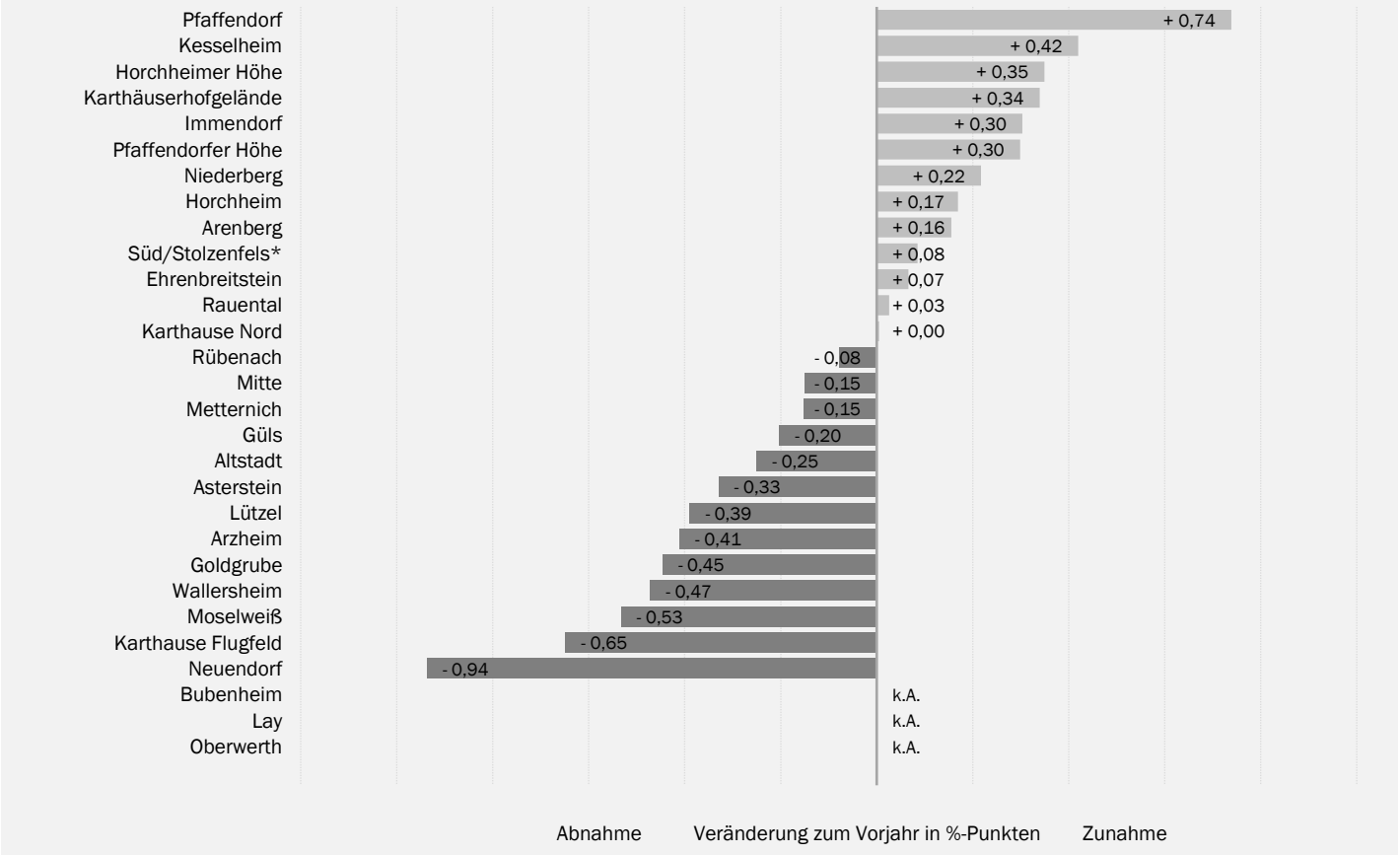
Abb. 4.10 Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren 2018 nach Rechtskreisen und Stadtteilen



* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

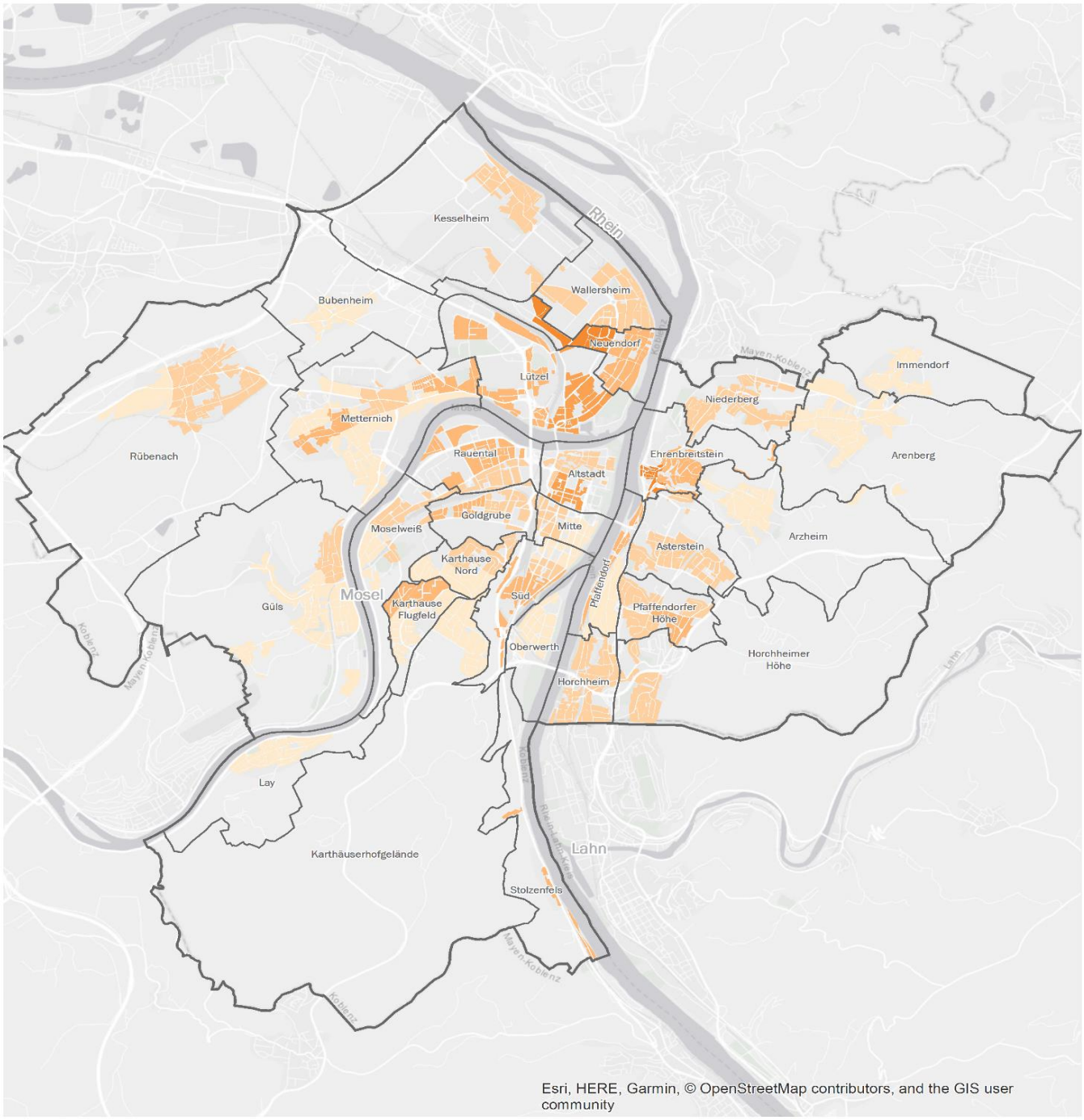
Abb. 4.11 Veränderung des Arbeitslosenanteils 2018 im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz



* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.12 Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 u. unter 65 Jahren 2018 nach statistischen Bezirken im Jahresmittel



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg; Raumbezug: BA-Bezirke nach Maßgabe der Bundesagentur für Arbeit

Abb. 4.13 Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren 2018 nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel)

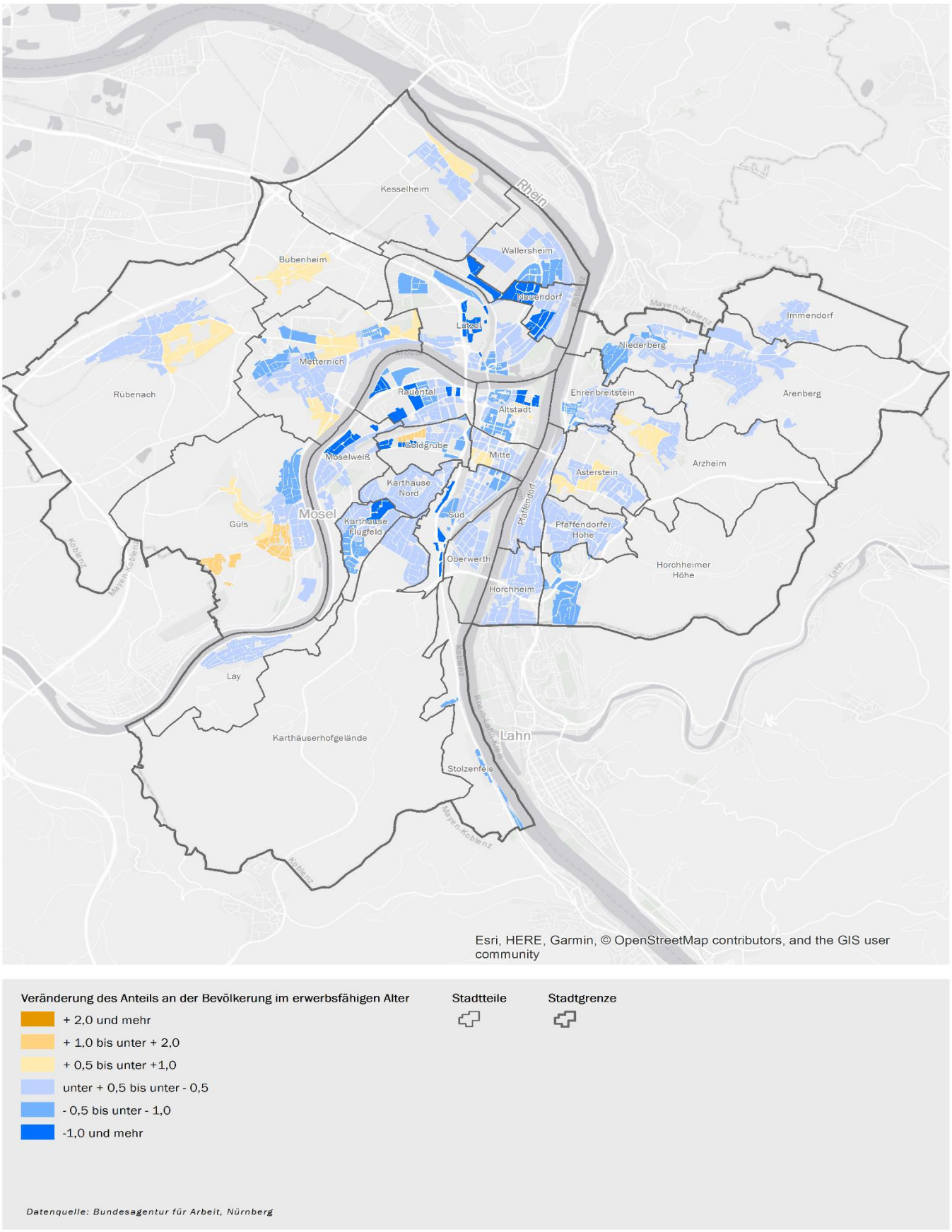
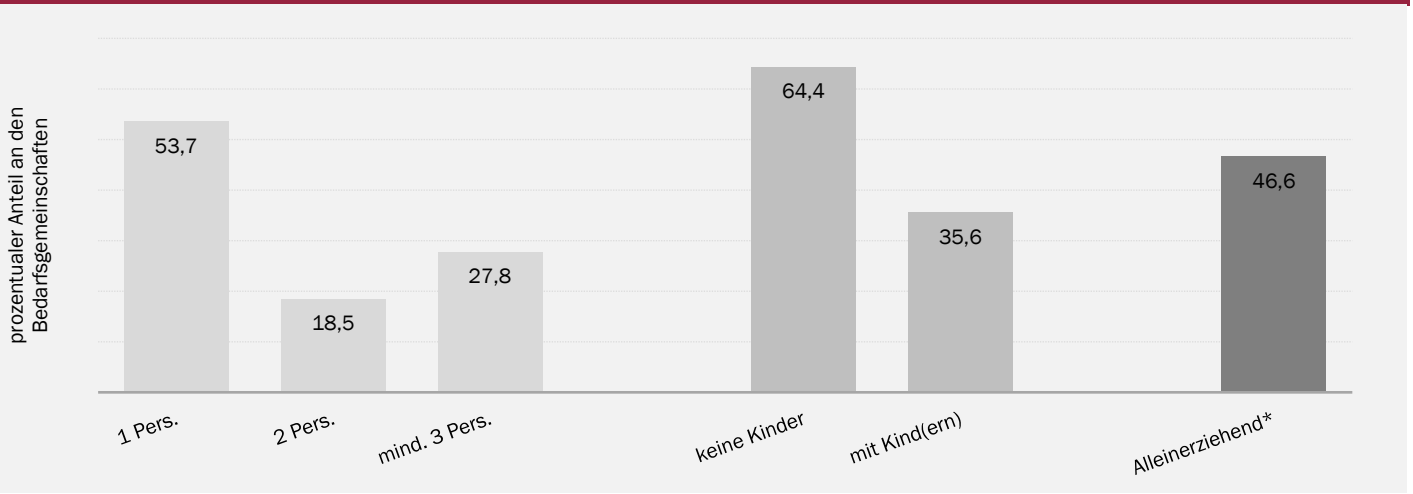


Abb. 4.14 Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Differenzierung der Bedarfsgemeinschaften	Bestand am Stichtag					Veränderung im Vorjahresvergleich	
	31.12.2017	31.03.2018	30.06.2018	30.09.2018	31.12.2018		
	Anzahl					Anzahl	Prozent
Bedarfsgemeinschaften	5.352	5.527	5.393	5.267	5.156	- 196	- 3,7
nach Zahl der Personen:							
1	2.897	3.035	2.949	2.838	2.767	- 130	- 4,5
2	999	1.019	1.007	989	955	- 44	- 4,4
3 und mehr	1.456	1.473	1.437	1.440	1.434	- 22	- 1,5
mit Kindern:							
Alleinerziehende	885	867	867	880	856	- 29	- 3,3
Paare mit Kind(ern)	973	996	972	968	980	+ 7	+ 0,7
nach Art des Leistungsbezugs:							
Gesamtregelleistung	5.348	5.518	5.385	5.261	5.150	- 198	- 3,7
Unterkunft	5.115	5.265	5.164	5.036	4.909	- 206	- 4,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.15 Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 2018



* Anteil der Alleinerziehenden bezogen auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.16 Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Merkmal	Stichtag des Bestandsabzugs							
	2015		2016		2017		2018	
	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
Regelleistungsberechtigte insgesamt[1]	9.393	10,7	9.797	11,0	10.186	11,4	9.885	11,1
davon								
erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	6.661	8,9	7.073	9,4	7.232	9,6	6.977	9,2
nicht erwebsf. Leistungsberechtigte[3]	2.732	20,5	2.724	19,9	2.954	21,3	2.908	20,8
erwerbsfähige Leistungsberechtigte differenziert nach...								
Geschlecht								
Frauen[2]	3.352	9,0	3.442	9,2	3.511	9,4	3.412	9,2
Männer[2]	3.274	8,8	3.580	9,4	3.721	9,8	3.565	9,3
Alter								
unter 25 Jahre[4]	0	0,0	0	0,0	1.484	10,6	1.460	10,4
25 bis unter 65 Jahre[5]	6.661	11,0	7.073	11,6	5.748	9,4	5.517	9,0
Staatsangehörigkeit								
deutsch[2]	4.580	7,1	4.358	6,8	4.185	6,6	3.890	6,2
ausländisch[2]	2.046	21,1	2.664	24,5	2.987	25,6	3.029	24,3

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand: [1] Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren;

[2] Bevölk. im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht; [3] Bevölk. im Alter unter 15 Jahren (97 % aller nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind in diesem Alter); [4] Bevölk. im Alter zwischen 15 und unter 25 Jahren; [5] Bevölk. im Alter zwischen 25 und unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.17 Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2018 nach Stadtteilen

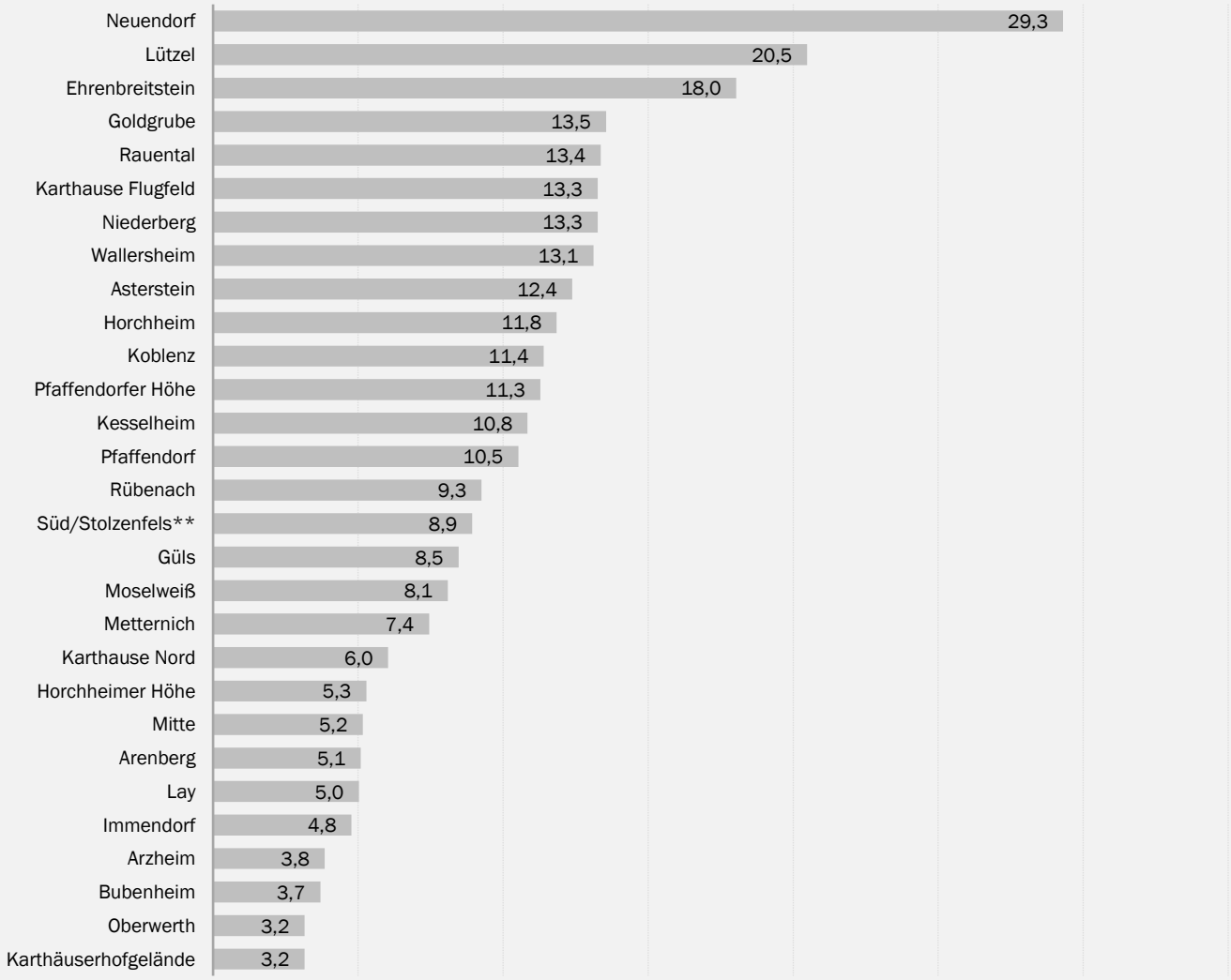
Stadtteil	Bedarfsgemeinschaften					
	insgesamt		davon			
			mit Kindern		ohne Kinder	
	Anzahl	Quote[1]	Anzahl	Quote[2]	Anzahl	Quote[3]
Altstadt	387	12,6	70	24,0	317	11,4
Mitte	109	5,2	*	*	*	*
Süd/Stolzenfels*	327	8,9	85	14,0	242	7,9
Oberwerth	16	3,2	*	*	*	*
Karthause Nord	73	6,0	*	*	*	*
Karthäuserhofgelände	21	3,2	*	*	*	*
Karthause Flugfeld	209	13,3	133	21,6	76	7,9
Goldgrube	263	13,5	89	25,0	174	11,0
Rauental	292	13,4	96	22,2	196	11,2
Moselweiß	114	8,1	42	15,5	72	6,3
Lay	29	5,0	*	*	*	*
Lützel	761	20,5	295	38,1	466	15,8
Metternich	321	7,4	87	11,9	234	6,5
Neuendorf	619	29,3	291	43,9	328	22,6
Wallersheim	155	13,1	80	22,7	75	9,0
Kesselheim	103	10,8	32	14,3	71	9,8
Güls	201	8,5	50	9,5	151	8,2
Rübenach	190	9,3	57	11,3	133	8,6
Bubenheim	18	3,7	*	*	*	*
Ehrenbreitstein	176	18,0	58	32,0	118	14,8
Niederberg	146	13,3	66	21,9	80	10,0
Asterstein	107	12,4	44	14,1	63	11,4
Pfaffendorf	126	10,5	34	14,0	92	9,6
Pfaffendorfer Höhe	115	11,3	65	18,5	50	7,5
Horchheim	140	11,8	36	13,6	104	11,3
Horchheimer Höhe	41	5,3	*	*	*	*
Arzheim	27	3,8	*	*	*	*
Arenberg	44	5,1	*	*	*	*
Immendorf	21	4,8	*	*	*	*
nicht zugeordnet	.	*	*	*	*	*
Koblenz	5.156	11,4	1.836	18,6	3.320	9,4

1 prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren; [2] prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und Kindern unter 18 Jahren; [3] prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und ohne Kinder

*seit 2017 stellt die BA die Daten nicht mehr für alle Stadtteile zur Verfügung

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.18 Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt 2018 in den Stadtteilen



* Privathaushalte mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

**seit 2017 stellt die BA die Daten nicht mehr für alle Stadtteile zur Verfügung, Stolzenfels wird mit Süd zusammengefasst

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.19 Leistungsberechtigte (SGB II) nach Stadtteilen

Stadtteil	Leistungsberechtigte nach SGB II am 31.12.2018					
	insgesamt		davon			
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte		nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	
	Anzahl	Quote[1]	Anzahl	Quote[2]	Anzahl	Quote[3]
Altstadt	585	12,6	482	11,4	103	26,4
Mitte	158	4,8	127	4,3	31	9,5
Süd/Stolzenfels*	550	8,8	415	7,7	135	16,2
Oberwerth	20	1,7	17	1,8	3	1,3
Karthause Nord	107	4,2	86	3,8	21	6,3
Karthäuserhofgelände	29	2,0	24	2,0	5	2,0
Karthause Flugfeld	582	13,7	341	10,2	241	26,3
Goldgrube	452	13,2	339	11,5	113	23,6
Rauental	509	12,8	367	10,9	142	23,1
Moselweiß	211	7,8	154	6,6	57	15,2
Lay	58	4,4	37	3,4	21	9,7
Lützel	1.569	21,9	1.068	17,8	501	43,3
Metternich	562	7,1	407	5,9	155	15,6
Neuendorf	1.406	28,2	933	24,0	473	43,1
Wallersheim	370	13,6	240	10,8	130	26,6
Kesselheim	177	8,7	135	7,8	42	13,5
Güls	310	6,5	244	6,0	66	9,1
Rübenach	318	7,5	229	6,4	89	12,9
Bubenheim	28	2,6	22	2,5	6	3,5
Ehrenbreitstein	318	18,2	235	15,6	83	34,0
Niederberg	311	12,9	209	10,6	102	24,1
Asterstein	253	11,8	167	9,9	86	18,8
Pfaffendorf	201	8,9	157	8,2	44	13,3
Pfaffendorfer Höhe	318	13,1	191	9,9	127	25,6
Horchheim	216	9,0	166	8,1	50	14,8
Horchheimer Höhe	83	5,5	61	4,8	22	10,0
Arzheim	57	3,6	33	2,6	24	8,1
Arenberg	75	3,7	56	3,4	19	4,8
Immendorf	44	4,4	30	3,6	14	8,2
nicht zugeordnet	*	*	*	*	*	*
Koblenz	9.885	11,1	6.977	9,2	2.908	20,8

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

[1] Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren

[2] Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren

[3] Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind in diesem Alter)

seit 2017 stellt die BA die Daten nicht mehr für alle Stadtteile zur Verfügung, *Stolzenfels wird mit Süd zusammengefasst

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.20 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität

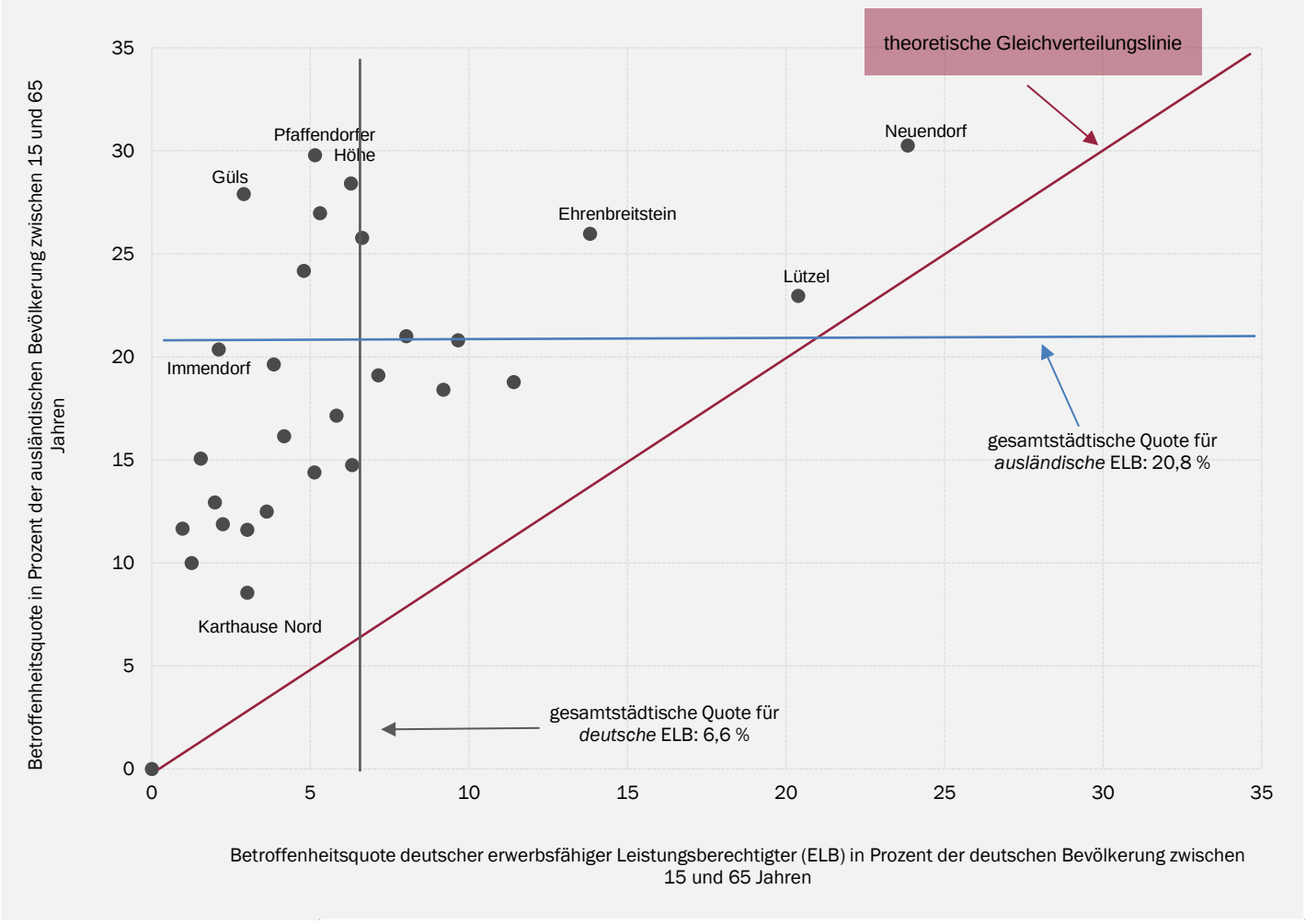
Stadtteil	Erwerbsfähige Leistungserechtigte nach SGB II am 31.12.2018							
	nach Alter				nach Staatsangehörigkeit			
	15 bis u. 25		25 bis u. 65		deutsch		ausländisch	
	Anzahl	Quote[1]	Anzahl	Quote[1]	Anzahl	Quote[1]	Anzahl	Quote[1]
Altstadt	97	10,6	385	11,6	263	11,4	219	18,8
Mitte	22	3,6	105	4,4	70	3,0	57	11,6
Süd/Stolzenfels*	65	7,0	350	7,8	252	5,8	163	17,2
Oberwerth	*	*	*	*	10	1,0	7	11,7
Karthause Nord	14	3,2	72	4,0	57	3,0	29	8,6
Karthäuserhofgelände	*	*	*	*	16	1,3	8	10,0
Karthause Flugfeld	59	9,0	282	10,5	191	7,1	150	19,1
Goldgrube	59	12,1	280	11,4	211	9,7	128	20,8
Rauental	52	8,7	315	11,3	212	9,2	155	18,4
Moselweiß	33	6,8	121	6,6	99	5,1	55	14,4
Lay	*	*	*	*	25	2,2	12	11,9
Lützel	228	17,9	840	17,8	562	20,4	506	23,0
Metternich	87	5,6	320	6,0	250	4,2	157	16,2
Neuendorf	227	27,0	706	23,2	492	23,8	441	30,3
Wallersheim	51	13,9	189	10,1	148	8,0	92	21,0
Kesselheim	28	10,4	107	7,4	90	6,3	45	14,8
Güls	58	7,7	186	5,6	112	2,9	132	27,9
Rübenach	61	9,4	168	5,8	121	3,8	108	19,6
Bubenheim	*	*	*	*	*	*	*	*
Ehrenbreitstein	49	18,4	186	15,0	135	13,8	100	26,0
Niederberg	55	16,3	154	9,4	105	6,3	104	28,4
Asterstein	42	15,7	125	8,8	117	6,6	50	25,8
Pfaffendorf	35	12,8	122	7,4	76	4,8	81	24,2
Pfaffendorfer Höhe	44	12,9	147	9,2	90	5,1	101	29,8
Horchheim	38	10,6	128	7,6	101	5,3	65	27,0
Horchheimer Höhe	12	7,7	49	4,4	45	3,6	16	12,5
Arzheim	*	*	*	*	22	1,5	11	15,1
Arenberg	16	5,8	40	2,9	34	2,0	22	12,9
Immendorf	*	*	*	*	19	2,1	11	20,4
nicht zugeordnet	*	*	*	*	*	*	*	*
Koblenz	1.460	10,4	5.517	9,0	3.948	6,6	3.029	20,8

[1] Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand

seit 2017 stellt die BA die Daten nicht mehr für alle Stadtteile zur Verfügung, , *Stolzenfels wird mit Süd zusammengefasst

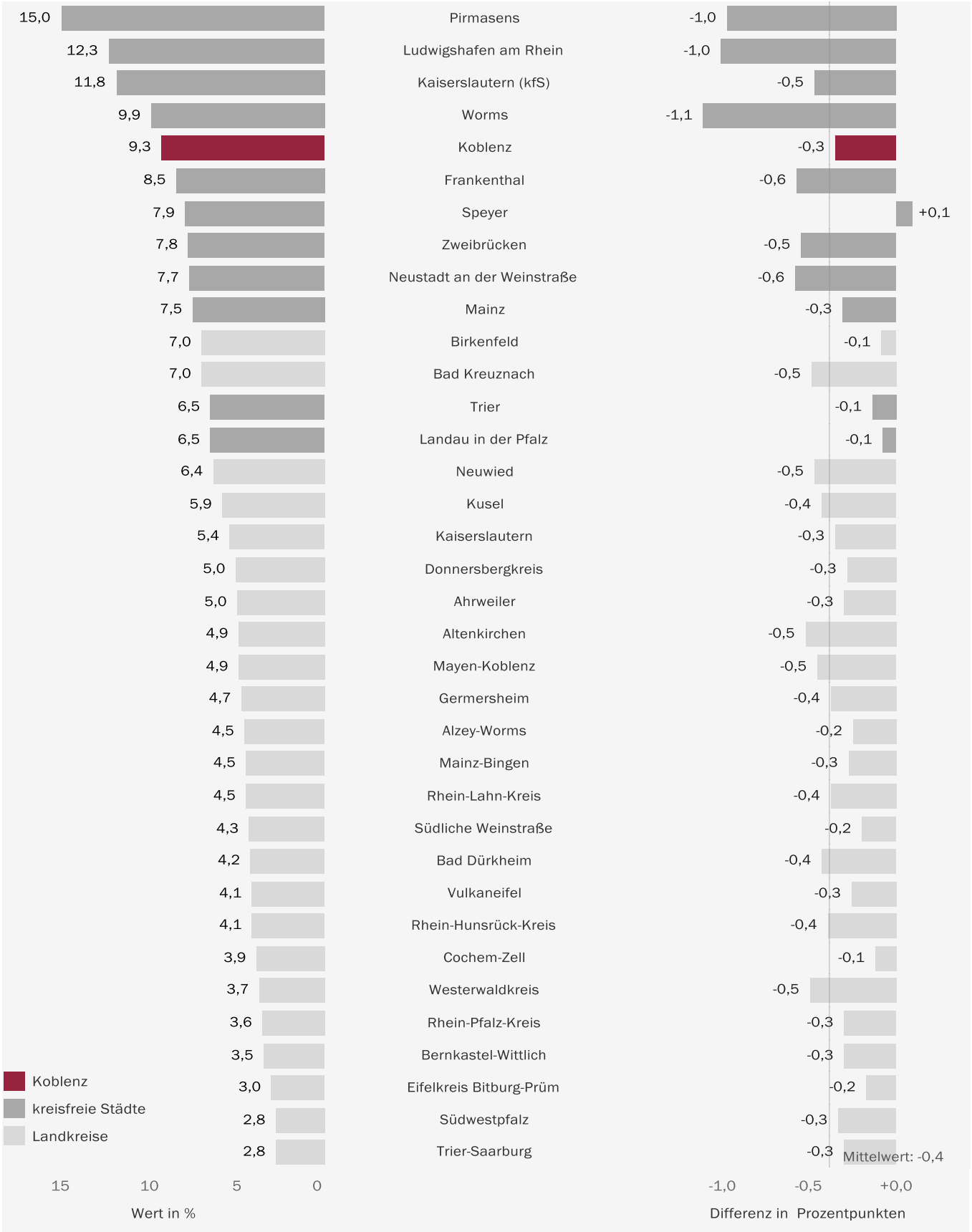
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.21 Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (SGB II) 2018 in den Stadtteilen



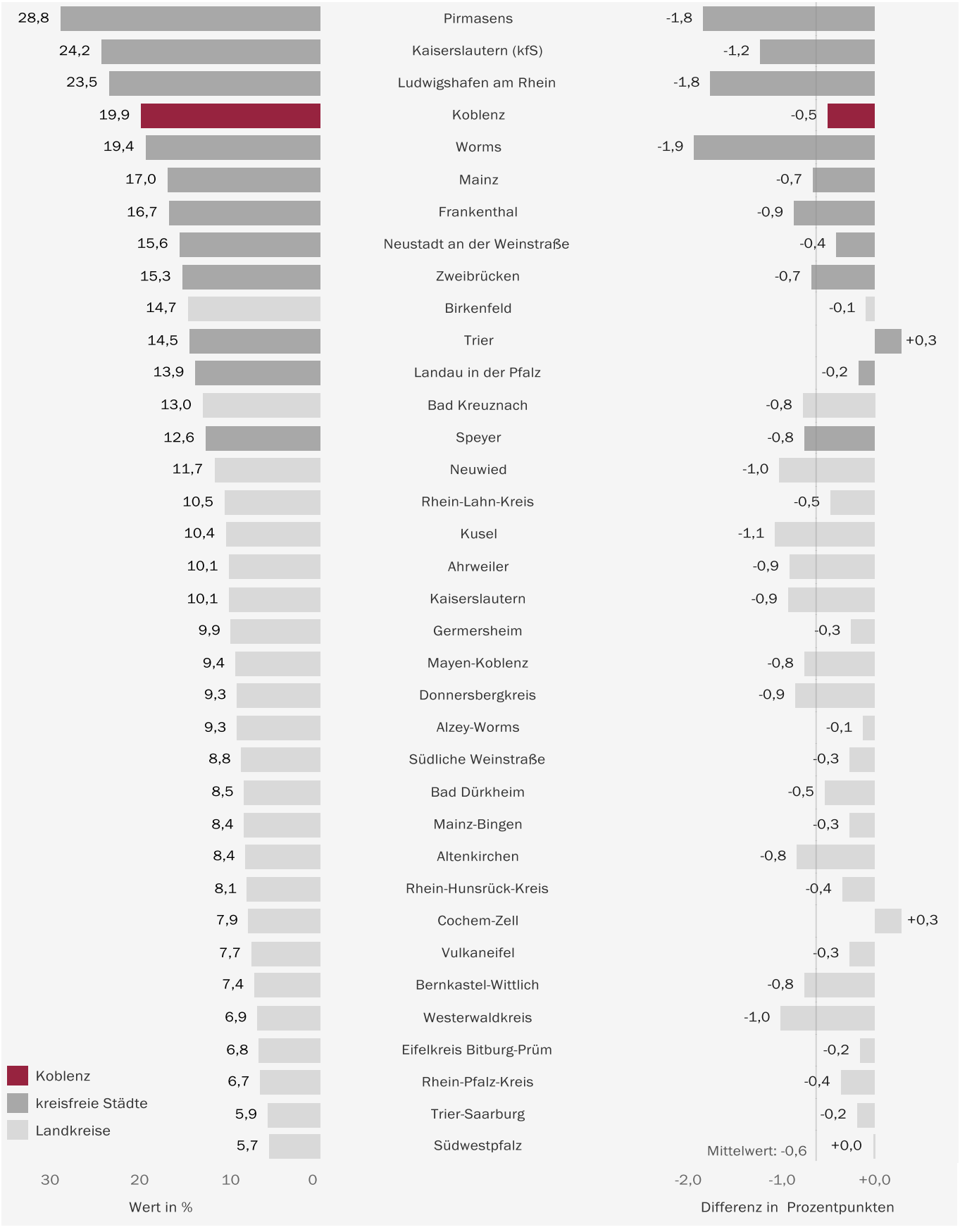
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.22 **Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) 2018: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr**



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,

Abb. 4.23 Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II) im Alter unter 15 Jahren 2018: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz und deren Veränderung zum Vorjahr



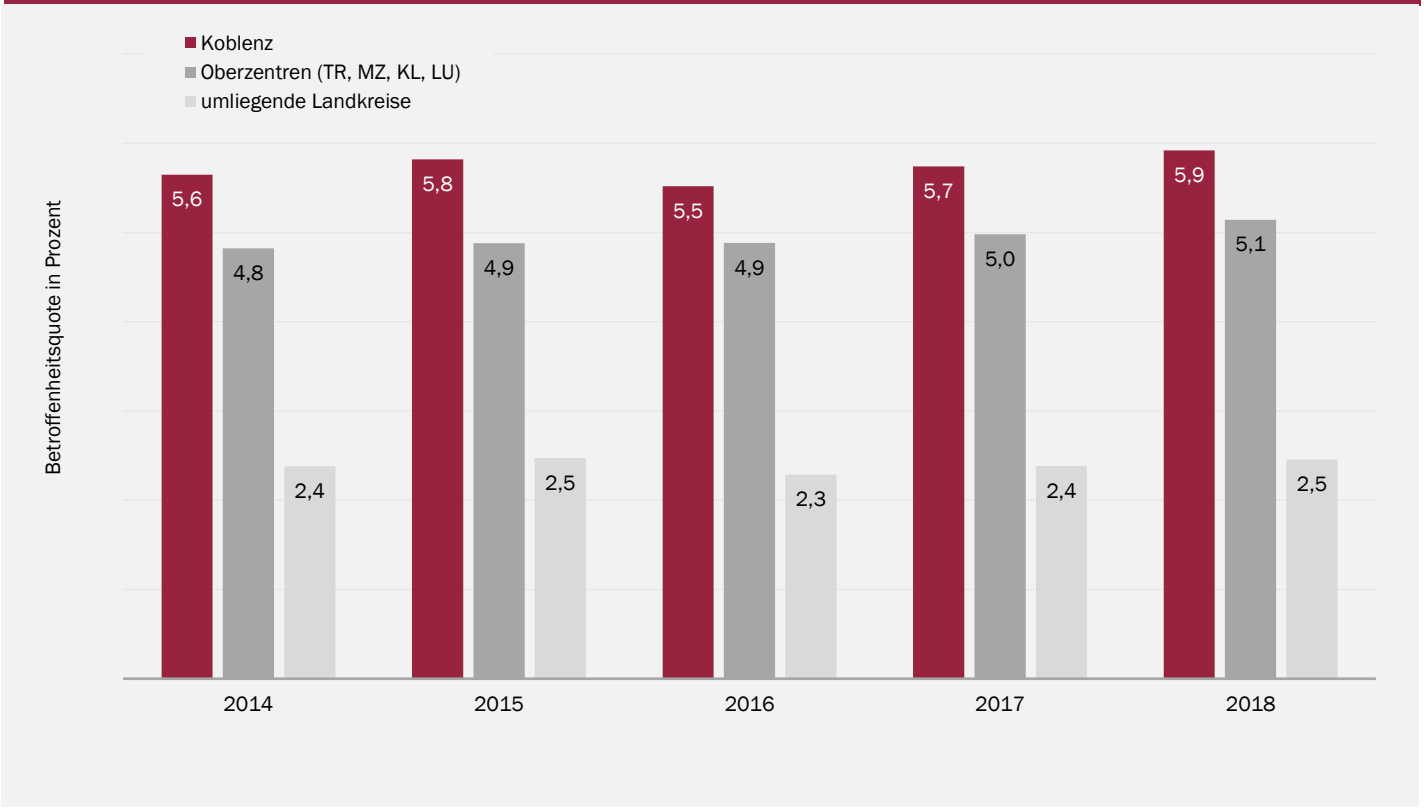
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,

Abb. 4.24 Empfängerinnen/Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich (SGB XII)

Gebiet	Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	
						Absolut	Prozent
Stadt Koblenz	2.137	2.116	2.042	2.131	2.173	+ 42	+ 2,1
Oberzentren in RLP							
Stadt Trier	1.859	1.812	1.794	1.855	1.912	+ 57	+ 3,2
Stadt Kaiserslautern	1.852	1.941	1.984	2.058	2.147	+ 89	+ 4,5
Stadt Ludwigshafen	2.434	2.400	2.556	2.618	2.722	+ 104	+ 4,1
Stadt Mainz	2.521	2.588	2.547	2.621	2.718	+ 97	+ 3,8
umliegende Landkreise							
Mayen-Koblenz	2.486	2.530	2.518	2.572	2.627	+ 55	+ 2,2
Rhein-Hunsrück	954	988	862	989	1.051	+ 62	+ 7,2
Rhein-Lahn	1.320	1.354	1.325	1.337	1.359	+ 22	+ 1,7
Neuwied	2.040	2.188	2.179	2.278	2.386	+ 108	+ 5,0
Westerwald	1.653	1.687	1.554	1.663	1.747	+ 84	+ 5,4

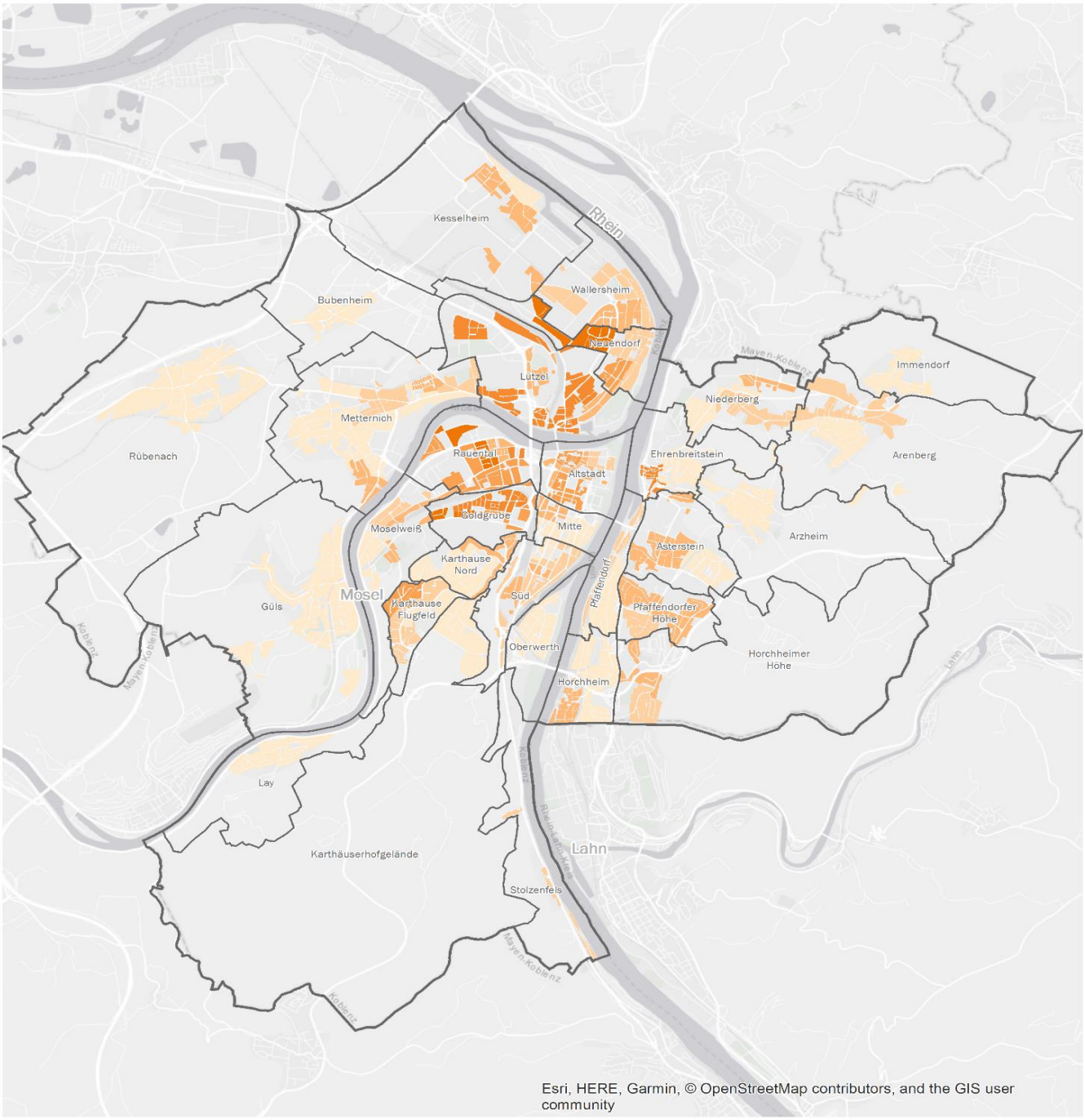
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.25 Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfängerinnen/Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen (SGB XII)



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.26 Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII – Empfängerinnen/Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren 2018



Betroffenheitsquote

Anteil der Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII
an der Gesamtbevölkerung im Alter von mind. 65 Jahren

Stadtteile

Stadtgrenze

- 25,0 % und mehr
- 15,0 % bis unter 25,0 %
- 10,0 % bis unter 15,0 %
- 5,0 % bis unter 10,0 %
- 2,5 % bis unter 5,0 %
- unter 2,5 %

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Stadt Koblenz

Abb. 4.27 Wohngeldempfängerinnen/-empfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung

	registrierte Wohngeldempfängerinnen/-empfänger (Haushaltsvorstände)					
	2017		2018		Veränderung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	1.091	100,0	915	100,0	- 176	-16,1
nach Besitz- bzw. Mietverhältnis						
Mieterinnen/Mieter	930	85,2	776	84,8	- 154	-16,6
Eigentümerinnen/Eigentümer	22	2,0	23	2,5	+ 1	4,5
Heimbewohnerinnen/-bewohner	139	12,7	116	12,7	- 23	-16,5
nach sozialer Stellung						
Erwerbstätige insgesamt	369	33,8	300	32,8	- 69	-18,7
davon: Selbstständige	20	1,8	18	2,0	- 2	-10,0
Beamte	1	0,1	-	0,0	- 1	*
Angestellte	187	17,1	160	17,5	- 27	-14,4
Arbeiterinnen/Arbeiter	161	14,8	122	13,3	- 39	-24,2
Nicht-Erwerbstätige insgesamt	722	66,2	615	67,2	- 107	-14,8
davon: Arbeitslose	37	3,4	24	2,6	- 13	-35,1
Rentner und Pensionäre	521	47,8	470	51,4	- 51	-9,8
Studierende	95	8,7	68	7,4	- 27	-28,4
sonst. Nicht-Erwerbspersonen	69	6,3	53	5,8	- 16	-23,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

Abb. 4.28 Wohngeldempfängerinnen/-empfänger nach Stadtteilen

Stadtteil	Wohngeldempfangende Haushalte [1]					
	2017		2018		Veränderung	
	Anzahl	Quote[2]	Anzahl	Quote[2]	Anzahl	%-Punkte
Altstadt	75	2,0	57	1,5	- 18	- 0,5
Mitte	30	1,2	29	1,1	- 1	- 0,0
Süd	65	1,4	51	1,1	- 14	- 0,3
Oberwerth	7	1,0	7	0,9	-	- 0,1
Karthause Nord	14	0,8	10	0,5	- 4	- 0,2
Karthäuserhofgelände	11	0,9	12	1,0	+ 1	+ 0,1
Karthause Flugfeld	77	2,8	74	2,7	- 3	- 0,1
Goldgrube	74	2,6	64	2,3	- 10	- 0,3
Rauental	74	2,4	56	1,8	- 18	- 0,6
Moselweiß	34	1,7	30	1,6	- 4	- 0,2
Stolzenfels	3	1,3	2	0,9	- 1	- 0,5
Lay	3	0,3	1	0,1	- 2	- 0,2
Lützel	141	3,0	106	2,2	- 35	- 0,8
Metternich	93	1,6	84	1,4	- 9	- 0,2
Neuendorf	77	2,8	69	2,5	- 8	- 0,3
Wallersheim	43	2,5	37	2,2	- 6	- 0,3
Kesselheim	14	1,1	10	0,8	- 4	- 0,3
Güls	29	0,9	20	0,6	- 9	- 0,3
Rübenach	31	1,2	27	1,0	- 4	- 0,2
Bubenheim	5	0,7	4	0,6	- 1	- 0,1
Ehrenbreitstein	29	2,4	24	1,9	- 5	- 0,5
Niederberg	24	1,6	19	1,3	- 5	- 0,3
Asterstein	26	1,9	23	1,7	- 3	- 0,2
Pfaffendorf	17	1,0	13	0,8	- 4	- 0,2
Pfaffendorfer Höhe	30	2,1	23	1,6	- 7	- 0,5
Horchheim	30	1,7	20	1,1	- 10	- 0,6
Horchheimer Höhe	16	1,4	12	1,0	- 4	- 0,3
Arzheim	4	0,4	6	0,6	+ 2	+ 0,2
Arenberg	12	0,9	14	1,0	+ 2	+ 0,1
Immendorf	2	0,3	2	0,3	-	+ 0,0
nicht zugeordnet	1	*	7	*	+ 6	*
Koblenz	1.091	1,7	913	1,5	- 178	- 0,3

[1] Anstaltshaushalte eingeschlossen [2] bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte im Stadtteil

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.29 Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten

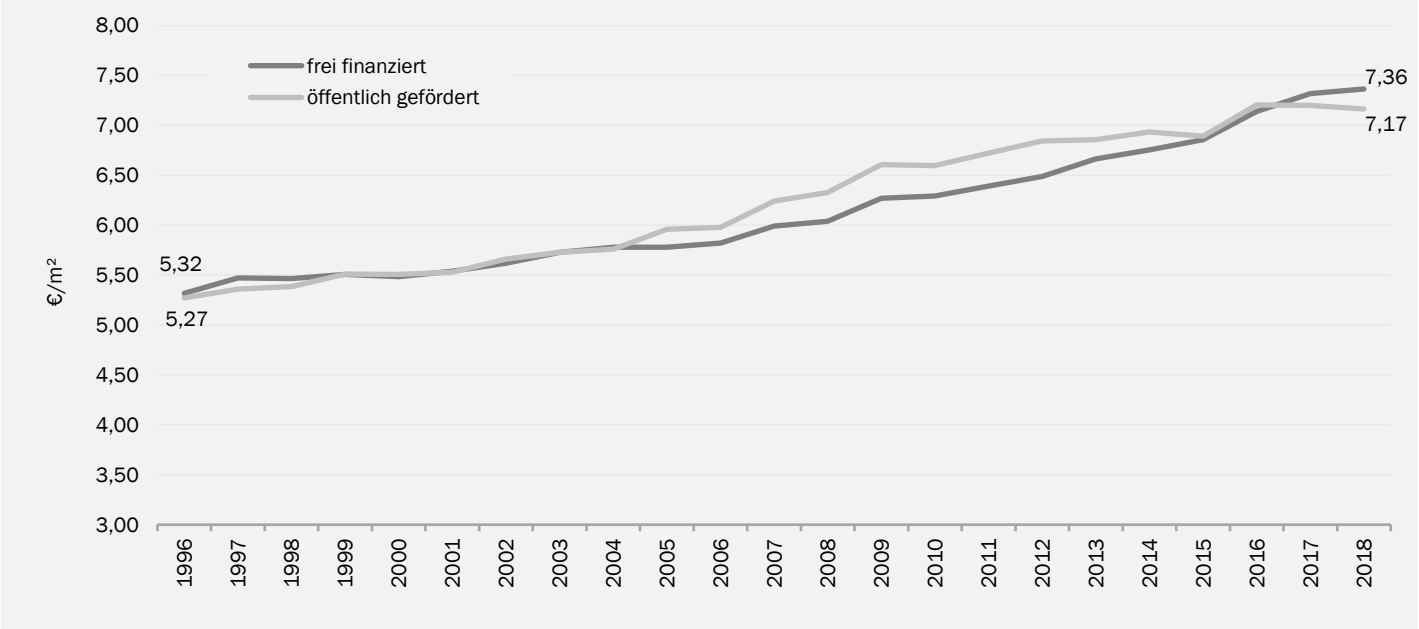
Vermietete Wohnungen mit einer Wohnfläche über 25m² für die Tabellenwohngeld gewährt wird	Anzahl Wohnungen und Quadratmeterpreise[1]							
	2016		2017		2018		Veränderung 2017-2018	
	Anzahl	€/m²	Anzahl	€/m²	Anzahl	€/m²	€/m²	Prozent
Wohnungen[2] insgesamt	231	7,14	157	7,31	140	7,36	0	+ 0,74
davon: frei finanziert								
insgesamt	221	7,14	147	7,32	132	7,38	0	+ 0,80
davon erstmals bezugsfertig:								
vor 1949	38	6,64	28	6,78	28	7,06	0	+ 3,96
1949 bis 1969	106	7,15	76	7,52	63	7,58	0	+ 0,75
1970 bis 1979	30	6,92	19	7,20	22	7,20	0	+ 0,08
1980 bis 1989	15	7,18	5	*	3	*	*	*
1990 bis 1999	22	7,03	14	7,49	11	7,54	0	+ 0,75
2000 bis 2010	3	*	3	*	1	*	*	*
ab 2010	4	*	2	*	1	*	*	*
keine Angabe	3	*	-	*	3	*	*	*
öffentlich gefördert								
insgesamt	10	7,21	10	7,20	8	7,17	- 0	- 0,48
davon erstmals bezugsfertig:								
vor 1949	-	*	-	*	1	*	*	*
1949 bis 1969	-	*	1	*	2	*	*	*
1970 bis 1979	4	*	3	*	1	*	*	*
1980 bis 1989	2	*	3	*	4	*	*	*
1990 bis 1999	3	*	2	*	-	*	*	*
2000 bis 2010	-	*	1	*	-	*	*	*
ab 2010	-	*	-	*	-	*	*	*
keine Angabe	1	*	-	*	-	*	*	*

[1] Bezugszeitraum: Jahr der Antragsstellung; Median der Miete pro m² Netto-Wohnfläche

[2] Vermietete Wohnungen mit einer Wohnfläche über 25m² für die Tabellenwohngeld gewährt wird

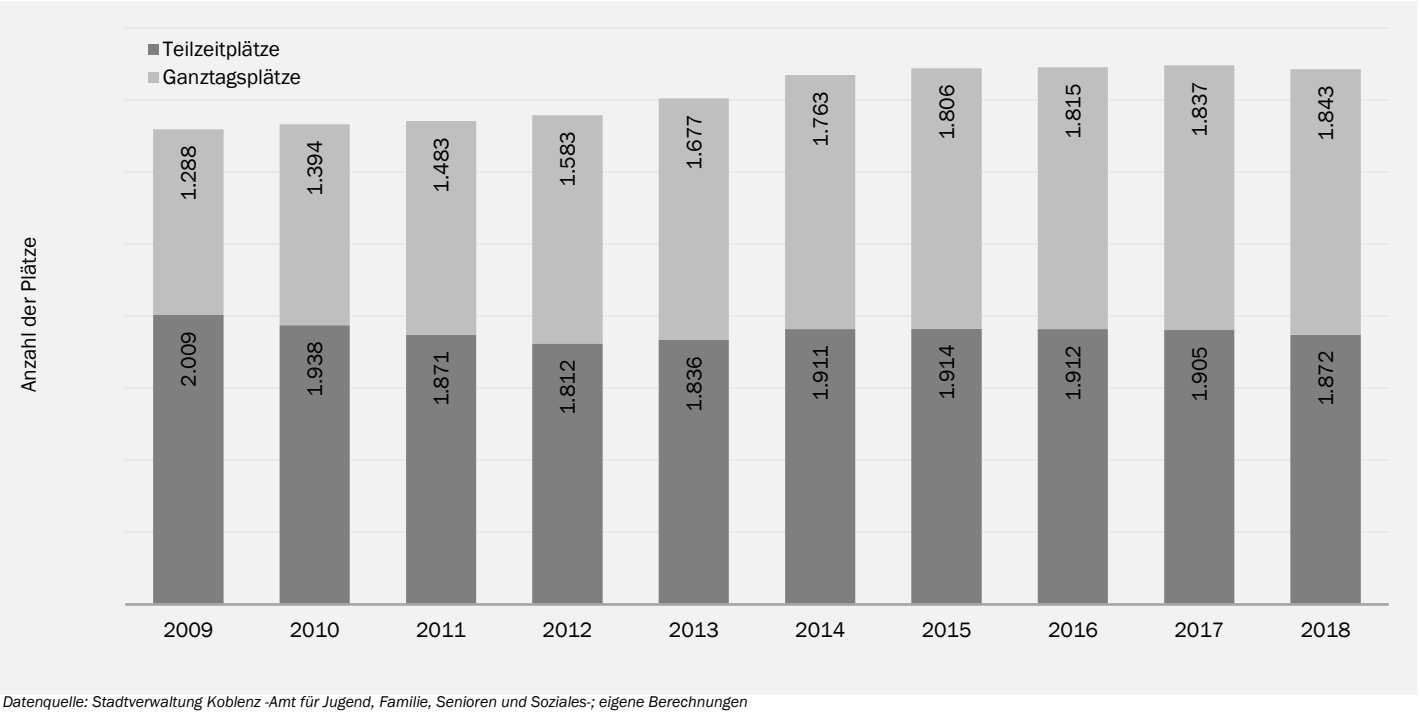
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

Abb. 4.30 Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten



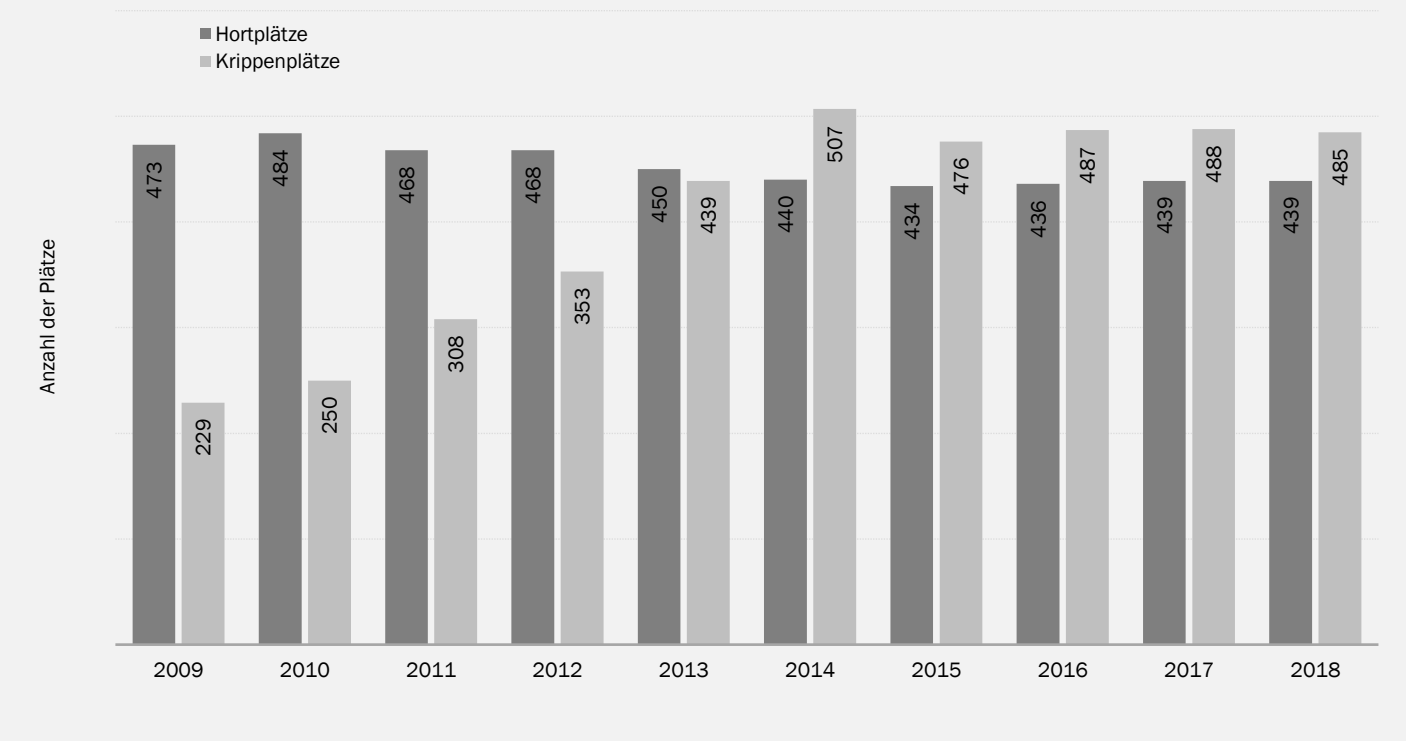
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.31 Kindergartenplätze in Koblenz



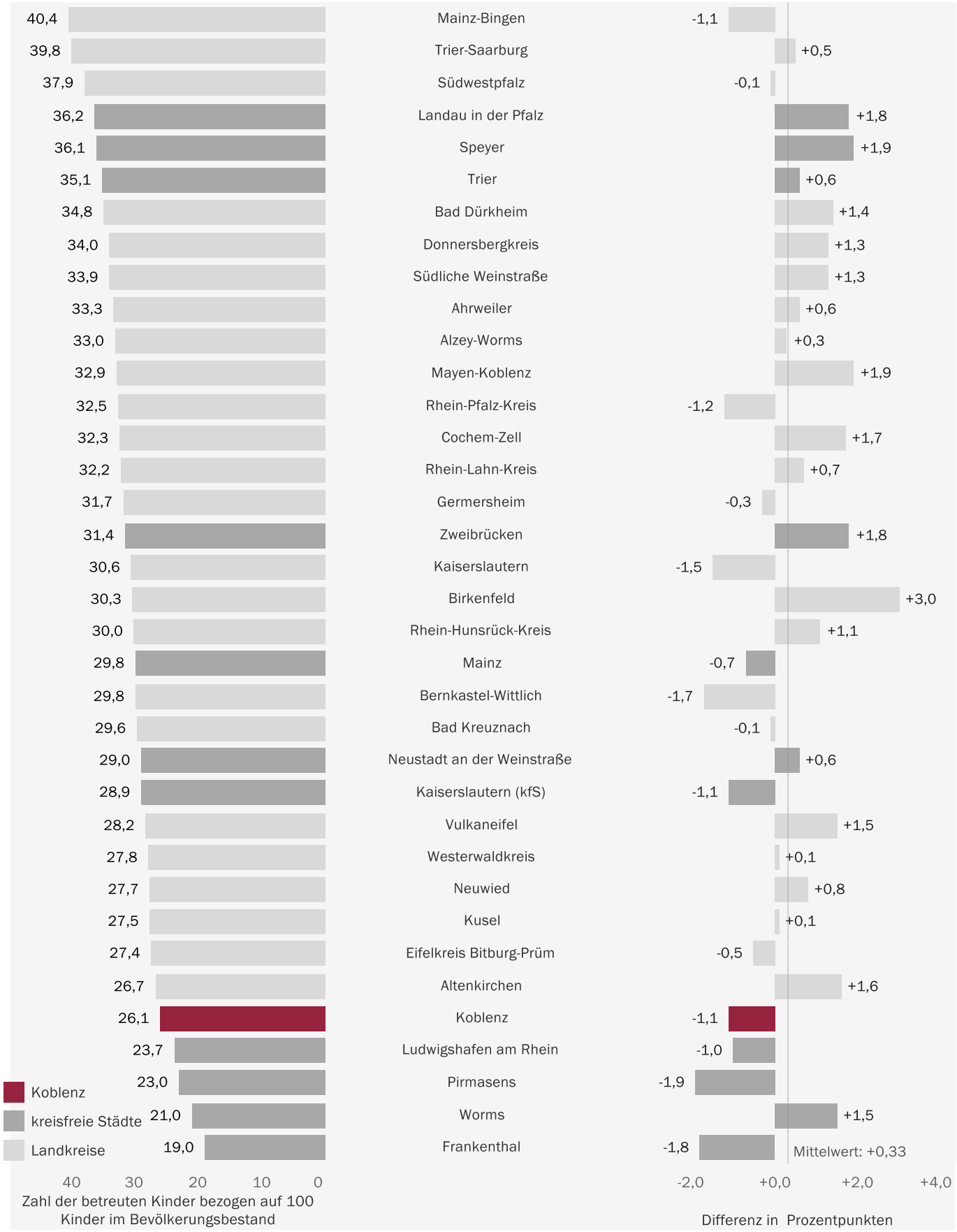
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.32 Hort- und Krippenplätze in Koblenz



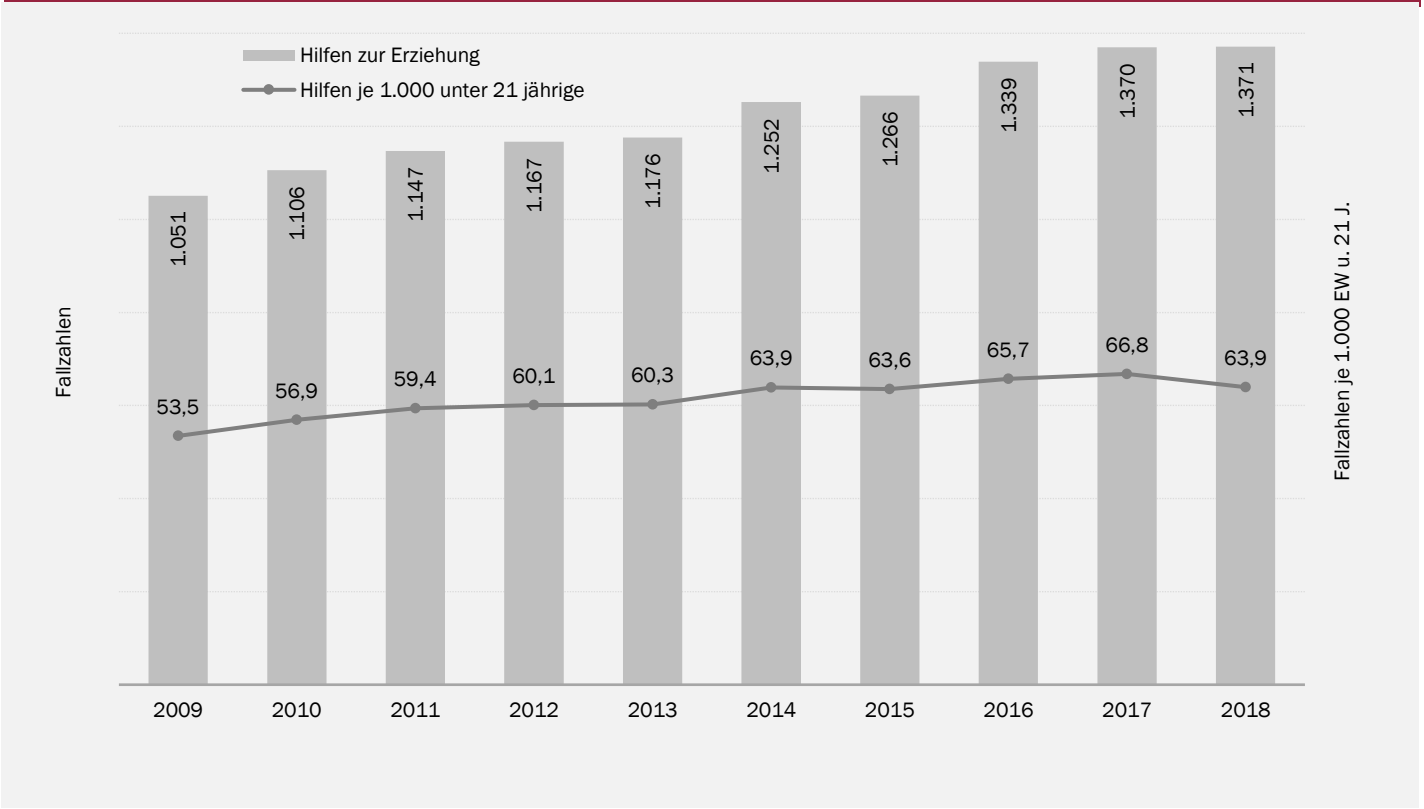
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.33 Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder 2018 im regionalen Vergleich und deren Veränderung zum Vorjahr



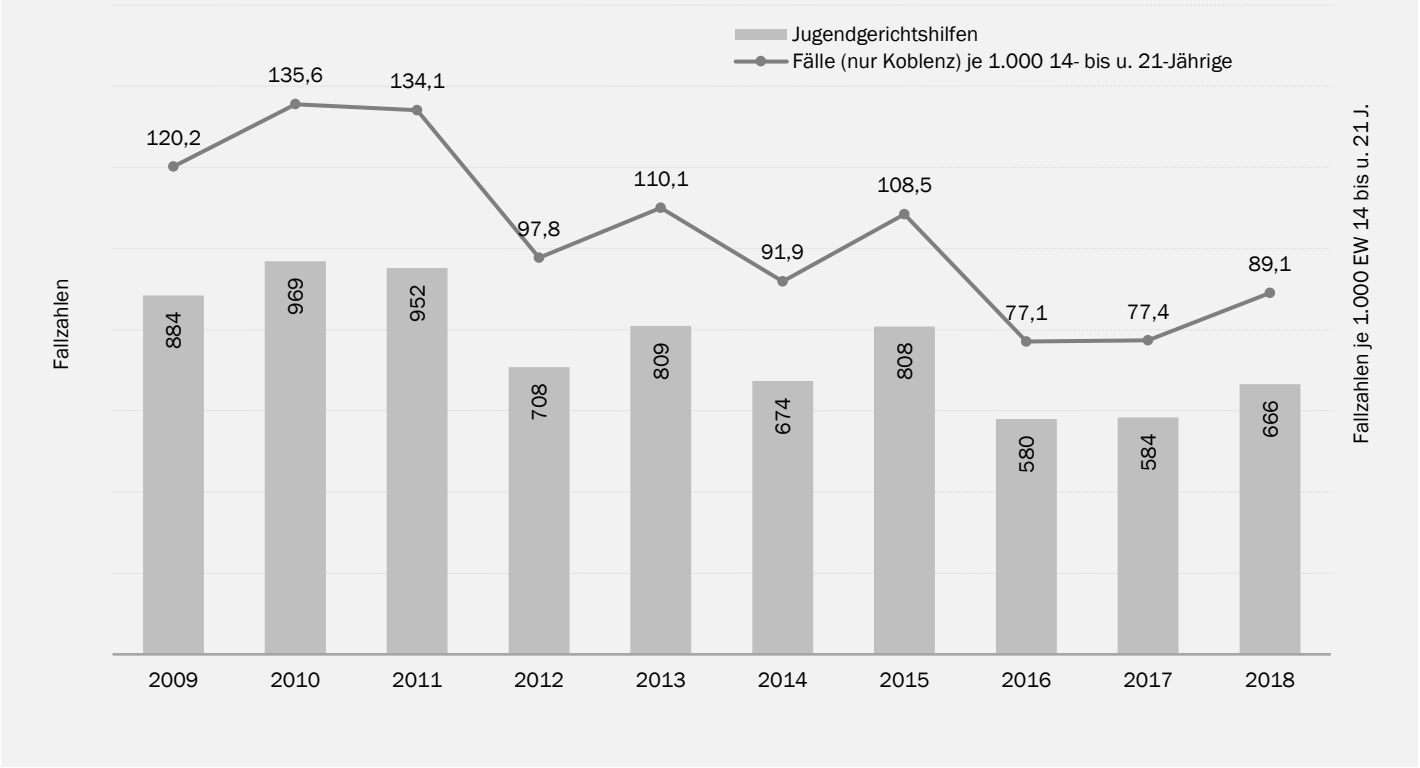
Datenquelle: Genesis - Regionaldatenbank

Abb. 4.34 Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz



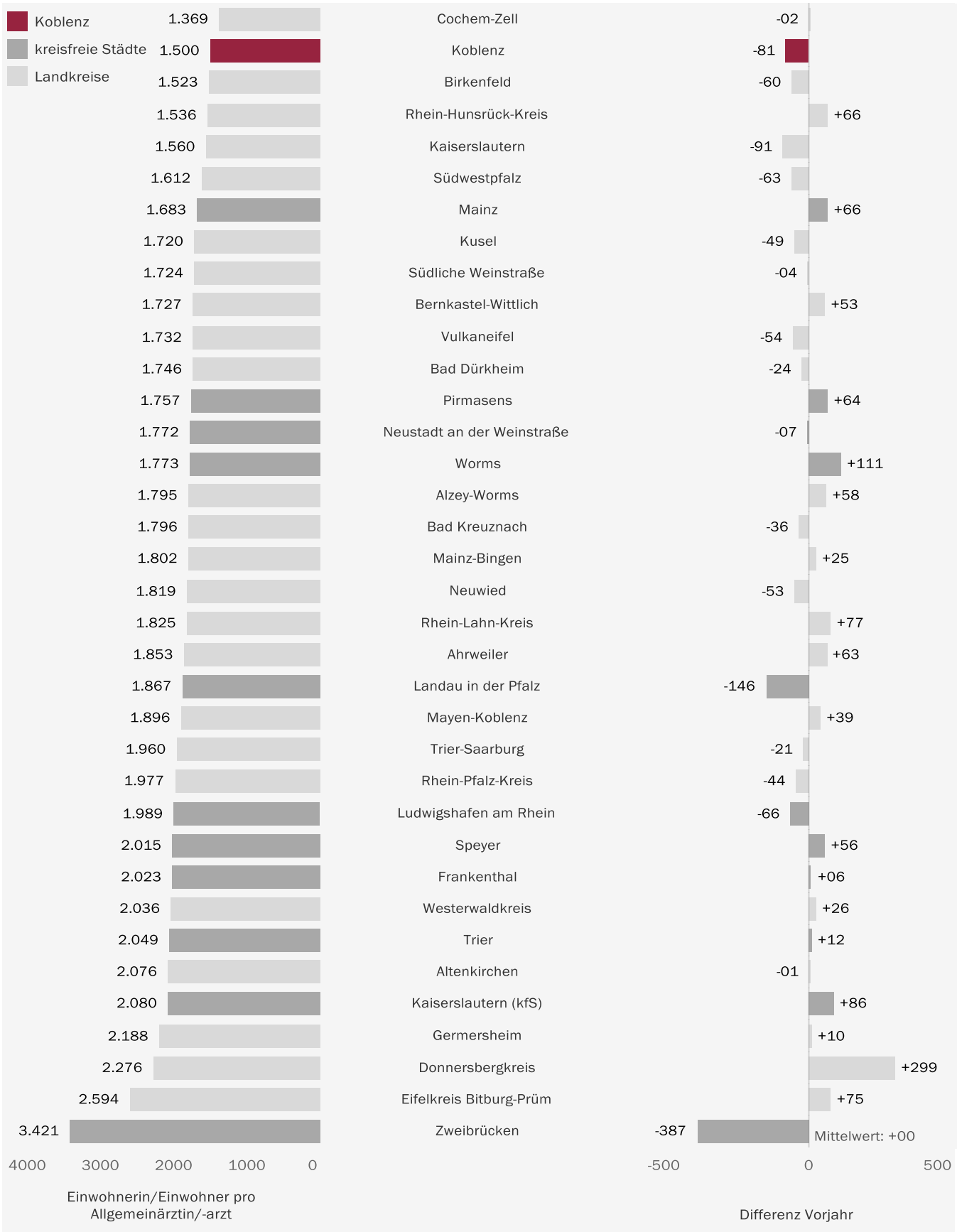
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.35 Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz



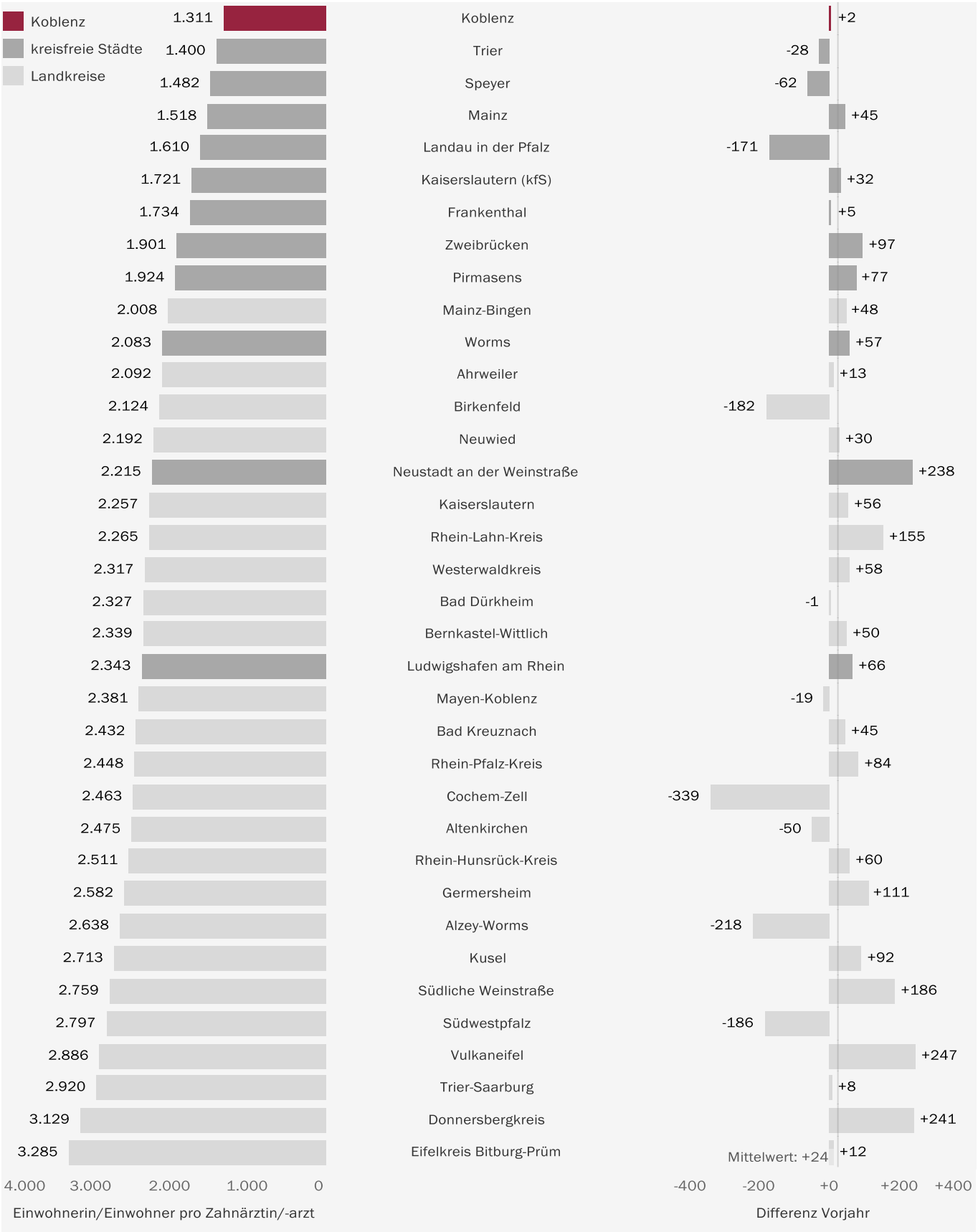
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.36 **Einwohnerinnen/Einwohner pro freipraktizierender Allgemeinärztin/freipraktizierendem Allgemeinarzt 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz**



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.37 Einwohnerinnen/Einwohner pro freipraktizierender Zahnärztin/freipraktizierendem Zahnarzt 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.38 Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich

	Koblenz			kreisfreie Städte			Rheinland-Pfalz		
	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung
	2015	2017	Prozent	2015	2017	Prozent	2015	2017	Prozent
Ambulante Pflegedienste									
Insgesamt	20	22	+ 10,0	149	155	+ 4,0	488	516	+ 5,7
Personal in Pflegediensten									
Vollzeitbeschäftigte	421	389	- 7,6	1.757	1.874	+ 6,7	3.987	4.510	+ 13,1
Teilzeitbeschäftigte	623	553	- 11,2	2.981	2.976	- 0,2	9.483	10.072	+ 6,2
Sonstige	30	45	+ 50,0	218	229	+ 5,0	774	733	- 5,3
insgesamt	1.074	987	- 8,1	4.956	5.079	+ 2,5	14.244	15.315	+ 7,5
betreute Pflegebedürftige									
Pflegegrad 1	.	43	*	.	494	*	.	1.898	*
Pflegegrad 2	.	563	*	.	4.149	*	.	16.314	*
Pflegegrad 3	.	338	*	.	2.511	*	.	10.724	*
Pflegegrad 4	.	157	*	.	1.174	*	.	5.209	*
Pflegegrad 5	.	69	*	.	408	*	.	1.831	*
insgesamt	1.046	1.170	+ 11,9	6.642	8.736	+ 31,5	28.787	35.976	+ 25,0
je 1.000 EW ab 65 Jahren	43	47	+ 10,0	32	41	+ 29,4	34	41	+ 21,4
Stationäre Pflegeheime									
insgesamt	16	17	+ 6,3	149	155	+ 4,0	488	516	+ 5,7
verfügbare Plätze									
für vollstat.Pflege	1.630	1.666	+ 2,2	11.822	11.991	+ 1,4	42.467	43.054	+ 1,4
je Tsd. EW ab 65 J.	67	68	+ 0,5	56	56	- 0,2	50	49	- 1,5
für teilstat. Pflege	88	79	- 10,2	536	373	- 30,4	2.397	2.418	+ 0,9
insgesamt	1.718	1.745	+ 1,6	12.358	12.364	+ 0,0	44.864	45.472	+ 1,4
Personal in Pflegeheimen									
Vollzeitbeschäftigte	404	421	+ 4,2	2.884	3.124	+ 8,3	9.825	10.594	+ 7,8
Teilzeitbeschäftigte	808	802	- 0,7	5.204	5.196	- 0,2	20.293	21.021	+ 3,6
Sonstige	150	129	- 14,0	879	867	- 1,4	3.132	3.051	- 2,6
insgesamt	1.362	1.352	- 0,7	8.967	9.187	+ 2,5	33.250	34.666	+ 4,3
betreute Pflegebedürftige									
Pflegegrad 1	.	22	*	.	208	*	.	668	*
Pflegegrad 2	.	397	*	.	2.500	*	.	8.969	*
Pflegegrad 3	.	454	*	.	3.234	*	.	11.787	*
Pflegegrad 4	.	396	*	.	2.869	*	.	10.532	*
Pflegegrad 5	.	188	*	.	1.406	*	.	5.116	*
insgesamt	1.563	1.457	- 6,8	10.826	10.217	- 5,6	38.464	37.072	- 3,6
Pflegebed. je Tsd. EW ab 65 J.	65	59	- 9,0	52	48	- 7,8	46	42	- 8,0
Pflegeplätze je Tsd. Pflegebed.	1.099	1.198	+ 9,0	1.142	1.210	+ 6,0	1.166	1.227	+ 5,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

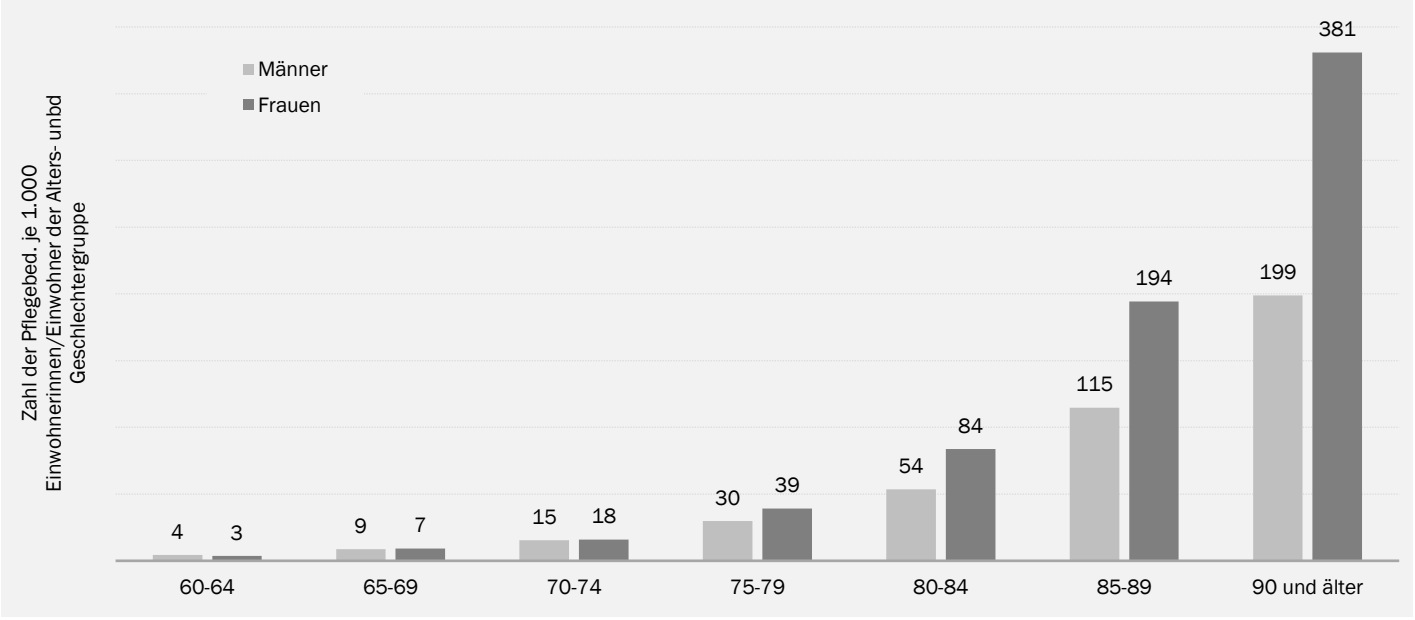
Abb. 4.39 Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz

Alter von ... bis unter ...	2009		2011		2013		2015		2017	
	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*
unter 5	-	-	-	-	1	0,2	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	1	0,1	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	1	0,1	2	0,2	-	-
35 - 40	1	0,2	-	-	-	-	1	0,1	1	0,1
40 - 45	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,2	-	-
45 - 50	4	0,5	2	0,2	1	0,1	5	0,6	5	0,7
50 - 55	2	0,3	4	0,5	6	0,7	7	0,9	6	0,7
55 - 60	11	1,6	14	2,0	12	1,7	8	1,1	14	1,8
60 - 65	23	4,0	23	3,6	27	4,1	32	4,7	27	4,0
65 - 70	44	7,0	38	7,3	41	7,9	49	8,5	56	9,0
70 - 75	97	14,8	101	15,1	97	15,9	82	15,6	75	15,6
75 - 80	141	33,8	177	36,6	204	36,6	211	35,7	202	35,2
80 - 85	294	80,8	283	80,9	258	78,8	298	83,1	300	71,7
85 - 90	471	211,8	403	177,5	394	163,6	408	169,0	380	167,1
90 und älter	344	364,8	384	340,4	453	355,0	476	361,7	485	338,7
Gesamt	1.433	13,5	1.430	13,2	1.497	13,5	1.580	14,0	1.551	13,6

* Quote: Anzahl der Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohnerinnen/Einwohner der Altersgruppe

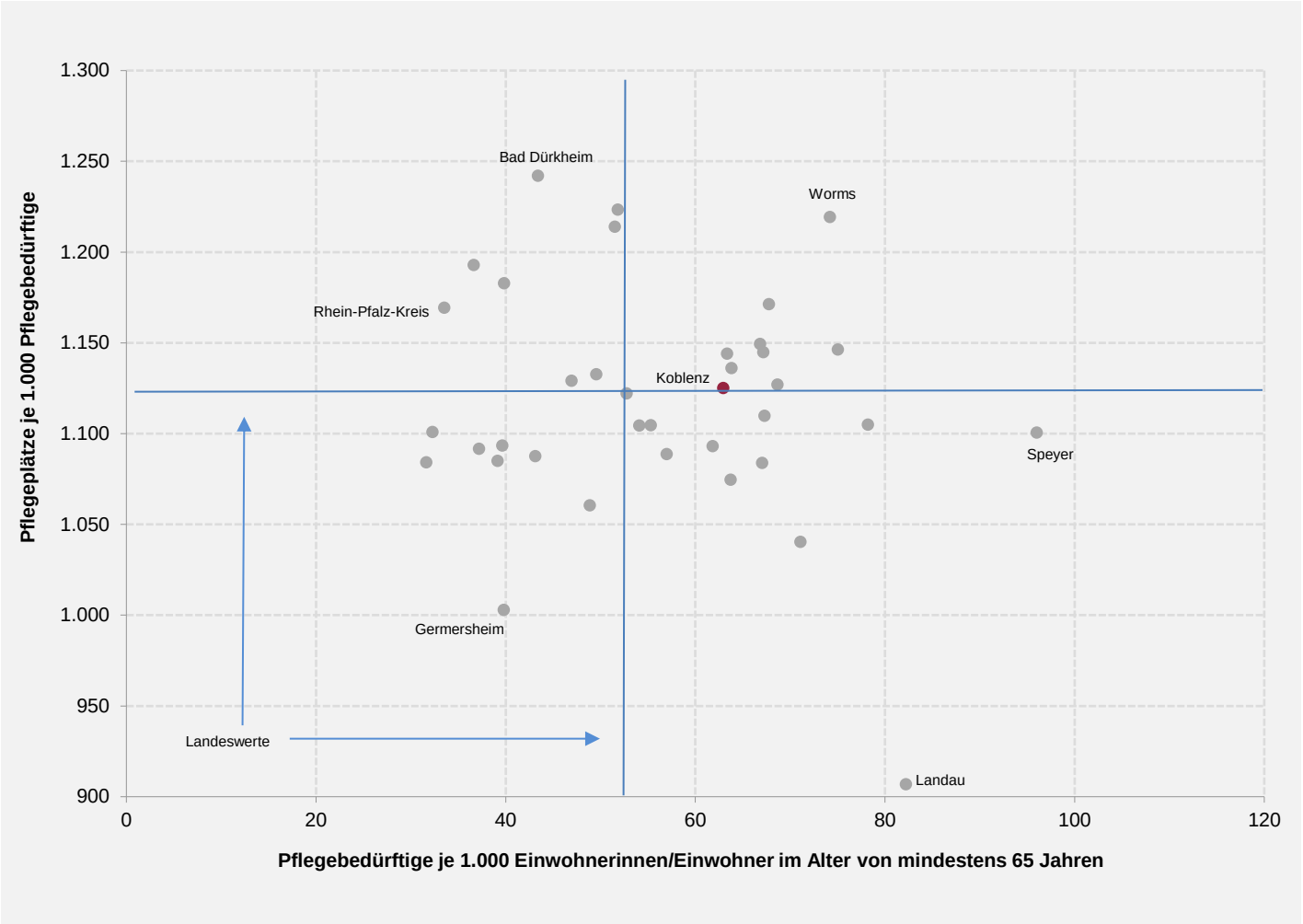
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 4.40 Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen 2017 in Koblenz nach Alter und Geschlecht



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.41 Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen 2017 in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.42 Schwerbehinderte in Koblenz und Rheinland-Pfalz nach strukturellen Merkmalen

Strukturelle Gruppen	2011	2013	2015	2017	
	Koblenz				Rheinland-Pfalz
	je 100.000 Einwohnerinnen/Einwohner				
Behinderte	9.220	8.552	7.643	8.220	7.783
nach Geschlecht					
männlich	9.558	8.745	7.777	8.356	8.424
weiblich	8.901	8.367	7.512	8.084	7.159
nach Alter					
unter 20	936	975	986	1.113	1.033
20 - 34	1.486	1.303	1.223	1.537	2.055
35 - 64	7.821	7.443	6.966	7.469	6.853
65 - 74	18.328	16.784	15.437	16.884	17.279
75 - 84	29.814	26.630	22.906	23.606	20.708
85 und älter	45.016	41.765	34.049	36.629	26.266
nach Grad der Behinderung					
50	2.827	2.694	2.419	2.584	2.605
60	1.407	1.316	1.151	1.208	1.142
70	963	870	773	835	789
80	1.085	1.016	917	1.014	890
90	538	485	434	459	387
100	2.400	2.171	1.950	2.120	1.969
Art der Behinderung					
Beeinträchtigung d. Funktion von inneren Organen	2.340	1.435	1.634	2.004	1.895
Blindheit und Sehbehinderung	554	529	482	540	406
Funktionseinschr. v. Wirbels., Rumpf u. Gliedmaßen	3.030	4.296	3.337	3.252	2.984
Sprach/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit	416	306	243	280	267
Verlust einer Brust o. beider Brüste, Entstellung u.a.	321	168	89	63	56
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	103	98	70	71	69
Querschnittl. zereb. Störung. geist.-seel. Behinderung	1.585	1.016	961	1.071	1.181
darunter:					
Hirnorgan.Psychosyn. ohne/mit neurol.Ausfallers.	554	312	303	330	342
Störung d. geistigen Entw. u. körp. n. begr.Psychose	470	353	329	378	474
Sonstige u. ungenügend bezeichnete Behinderungen	871	704	828	939	927

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz